

## 8. Steuern



SINKENDE STEUEREINNAHMEN IM JAHR 2020 (LAND: –1,3 PROZENT; KOMMUNEN –5,9 PROZENT) – KOMMUNALE EINNAHMEN NACH GEWERBESTEUER-KOMPENSATIONSZAHLUNGEN DENNOCH IM PLUS | WICHTIGSTE STEUERARTEN SIND UMSATZ- UND LOHNSTEUER | KNAPP 49 000 KÖRPERSCHAFTSTEUER-PFLICHTIGE JURISTISCHE PERSONEN IN 2016 – FAST EIN DRITTEL DAVON AUFGRUND VON VERLUSTEN OHNE POSITIVE FESTGESETZTE STEUER | MEHR ALS 166 700 GEWERBESTEUERPFLICHTIGE GEWERBEBETRIEBE – ÜBER DIE HÄLFTE DAVON MIT GEWERBESTEUERMESSBETRAG VON NULL | 14 UNTERNEHMEN MIT SITZ IN RHEINLAND-PFALZ SIND 2019 UMSATZMILLIARDÄRE



**Tabellen**

T1: Steuereinnahmen und Steuerfestsetzungen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1995–2020 .....	212
T2: Kassenmäßige Steuereinnahmen der Länder und der Gemeinden und Gemeindeverbände vor und nach der Steuerverteilung 2020 nach Bundesländern .....	213
T3: Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2019 und 2020 nach Verwaltungsbezirken .....	214
T4: Gesamtbetrag der Einkünfte und festzusetzende Einkommensteuer 2017 nach Bundesländern .....	216
T5: Besteuerung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2007–2017 nach dem Berechnungsschema der Finanzverwaltung .....	217
T6: Einkünfte der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften aus freiberuflicher Tätigkeit 2010 und 2017 nach ausgewählten Berufen .....	218
T7: Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 2016 nach Wirtschaftsbereichen .....	218
T8: Gesamtbetrag der Einkünfte und festzusetzende Einkommen-/Jahreslohnsteuer der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2017 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte .....	219
T9: Gesamtbetrag der Einkünfte und festzusetzende Einkommen-/Jahreslohnsteuer der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2017 nach Verwaltungsbezirken .....	220
T10: Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und positive festgesetzte Körperschaftsteuer der Steuerpflichtigen 2016 nach Bundesländern .....	222
T11: Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2016 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte .....	223
T12: Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2016 nach Rechtsformen .....	224
T13: Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2016 nach Wirtschaftsbereichen .....	224
T14: Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2016 nach Verwaltungsbezirken .....	225
T15: Festsetzungen und Zerlegungen des Gewerbesteuermessbetrags 2016 nach Bundesländern .....	226
T16: Steuerpflichtige Gewerbebetriebe, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2016 nach Größenklassen des Gewerbeertrags .....	227
T17: Steuerpflichtige Gewerbebetriebe, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2016 nach Wirtschaftsbereichen .....	227
T18: Gewerbesteuerpflichtige und deren Steuermessbetrag 2016 nach Verwaltungsbezirken .....	228
T19: Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen sowie Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer 2019 nach Bundesländern .....	230
T20: Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen 2009–2019 nach Umsatzgrößenklassen .....	231
T21: Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen 2009–2019 nach Wirtschaftsbereichen .....	231
T22: Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen sowie Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer 2019 nach Verwaltungsbezirken .....	232
T23: Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2020 nach Größenklassen des Reinnachlasses .....	234
T24: Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen 2020 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs .....	234

**Grafiken**

G1: Kassenmäßige Steuereinnahmen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2020 nach Steuerarten .....	212
G2: Kassenmäßige Steuereinnahmen der Länder und der Gemeinden und Gemeindeverbände nach der Steuerverteilung 2020 nach Bundesländern .....	213
G3: Gesamtbetrag der Einkünfte 2017 nach Bundesländern .....	216
G4: Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige und deren festzusetzende Einkommen-/Jahreslohnsteuer 2017 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte .....	219
G5: Gesamtbetrag der Einkünfte je Körperschaft 2016 nach Bundesländern .....	222
G6: Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige und deren festgesetzte Körperschaftsteuer 2016 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte .....	223
G7: Gewerbesteuermessbetrag 2016 nach Bundesländern .....	226
G8: Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen 2019 nach Bundesländern .....	230

**Übersichten**

Ü1: Ermittlung des zu versteuernden Einkommens 2017 nach dem Berechnungsschema der Finanzverwaltung .....	217
---	-----

**Karten**

K1: Gewerbesteuereinnahmen (netto) der Gemeinden und Gemeindeverbände 2020 nach Verwaltungsbezirken .....	215
K2: Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2017 nach Verwaltungsbezirken .....	221
K3: Gewerbesteuermessbetrag 2016 nach Verwaltungsbezirken .....	229
K4: Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen 2019 nach Verwaltungsbezirken .....	233

**Metadaten**

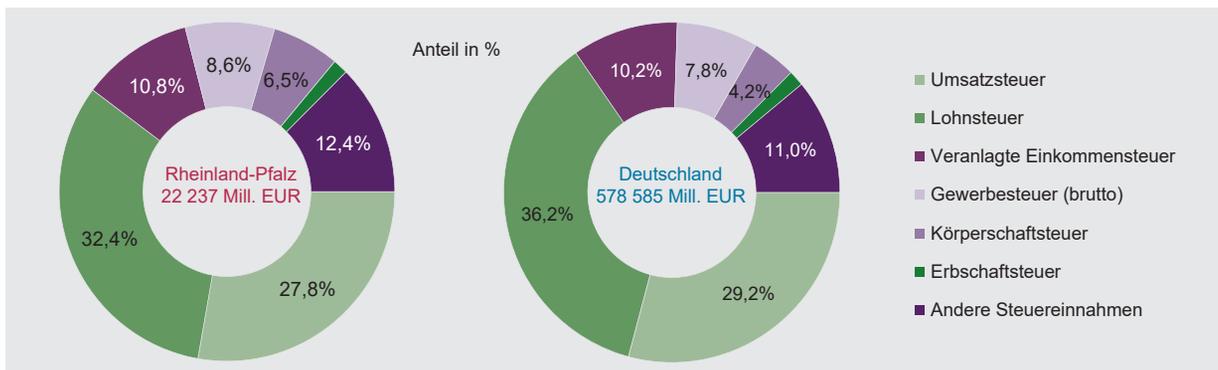
Datenquellen .....	235
Statistiken .....	235
Glossar .....	237
Internet .....	240

T1 Steuereinnahmen und Steuerfestsetzungen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1995–2020

Merkmal	Rheinland-Pfalz				Deutschland		
	1995	2004	2010	2019	2020	2019	2020
	Mill. EUR						
ausgewählte Steuereinnahmen							
Vor der Steuerverteilung	11 850	12 465	13 528	21 366	19 468	560 904	474 365
Lohnsteuer	5 764	6 037	4 423	7 528	7 215	219 660	209 286
veranlagte Einkommensteuer	273	86	1 426	2 875	2 393	63 711	58 982
Körperschaftsteuer	547	442	752	1 392	1 448	32 013	24 268
Umsatzsteuer	4 206	4 380	5 318	6 944	6 177	183 113	168 700
Erbschaftsteuer	69	354	146	303	322	6 987	8 600
Gewerbsteuer	946	1 165	1 464	2 323	1 913	55 419	4 529
Nach der Steuerverteilung	9 418	10 508	12 600	17 535	19 619	439 416	424 086
Steuereinnahmen des Landes	7 145	8 126	9 612	15 212	15 010	324 517	316 331
Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände	2 273	2 382	2 988	2 323	4 609	114 899	107 755
Realsteuer	1 044	1 319	1 645	2 525	2 347	69 859	55 905
Grundsteuer B	287	395	446	573	5 903	14 032	14 266
Gewerbsteuer	740	906	1 181	1 933	1 738	47 254	41 229
Gemeindeanteile an den Gemeinschaftsteuern							
an der Einkommenssteuer	1 110	917	1 165	1 943	1 814	43 220	41 473
an der Umsatzsteuer	-	115	145	343	3 672	8 291	9 035
	1995	2004	2010	2016	2017	2016	2017
Steuerfestsetzungen							
Einkommensteuer	6 760	8 810	9 872	13 122	13 700	286 966	303 482
Körperschaftsteuer	1 022	910	1 178	1 698	...	35 361	...
Umsatzsteuer (Veranlagungen)	-	-	5 299	5 685	...	166 779	...
Erbschaftsteuer	-	-	151	237	259	6 848	6 301
Gewerbsteuer <sup>1</sup>	256	334	438	553	...	12 232	...

<sup>1</sup> Festsetzungen und Zerlegungen des Steuermessbetrags.

G1 Kassenmäßige Steuereinnahmen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2020 nach Steuerarten

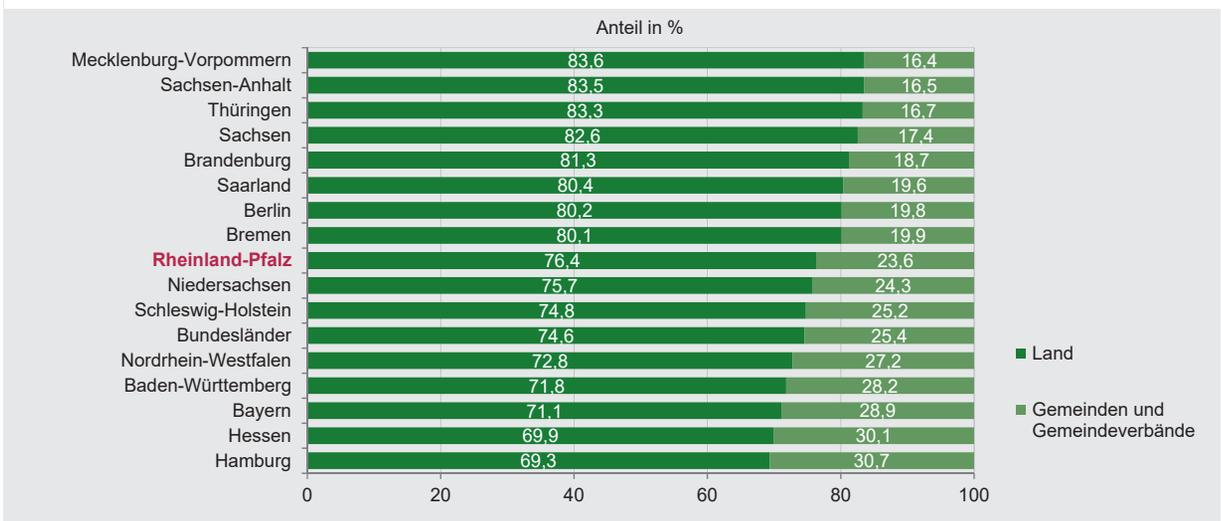


## T2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Länder und der Gemeinden und Gemeindeverbände vor und nach der Steuerverteilung 2020 nach Bundesländern

Bundesland	Vor der Steuerverteilung		Nach der Steuerverteilung entfallen auf					
	Landessteuern	Gemeindesteuern	Länder			Gemeinden		
			insgesamt	Anteil an insgesamt	Veränderung zu 2019	insgesamt	Anteil an insgesamt	Veränderung zu 2019
			Mill. EUR	%		Mill. EUR	%	
Baden-Württemberg	3 779,9	8 596,2	39 853,2	71,8	-2,3	15 637,6	28,2	-6,8
Bayern	4 978,5	10 369,7	47 788,2	71,1	-1,4	19 422,9	28,9	-5,4
Berlin	1 528,1	2 672,5	18 957,1	80,2	-3,9	4 694,0	19,8	-6,1
Brandenburg	630,1	1 257,5	9 936,1	81,3	-4,9	2 290,0	18,7	-7,1
Bremen	262,8	624,1	3 897,4	80,1	2,3	965,4	19,9	-9,9
Hamburg	951,4	2 244,0	8 430,4	69,3	-4,2	3 728,6	30,7	-17,2
Hessen	2 408,6	5 817,3	23 031,8	69,9	-3,4	9 915,7	30,1	-4,5
Mecklenburg-Vorpommern	354,1	760,6	6 696,5	83,6	-2,2	1 317,0	16,4	-2,2
Niedersachsen	2 155,8	5 294,2	28 926,1	75,7	-2,7	9 276,1	24,3	-5,4
Nordrhein-Westfalen	6 842,0	14 435,6	64 997,7	72,8	-2,3	24 289,8	27,2	-6,8
Rheinland-Pfalz	1 246,4	2 605,1	15 010,0	76,4	-1,3	4 626,1	23,6	-5,9
Saarland	242,7	598,2	4 314,8	80,4	4,4	1 050,9	19,6	-0,7
Sachsen	631,7	1 934,3	16 071,8	82,6	-3,9	3 395,9	17,4	-9,4
Sachsen-Anhalt	303,8	1 012,3	8 983,7	83,5	-4,4	1 776,2	16,5	-5,3
Schleswig-Holstein	1 152,5	2 128,1	10 771,0	74,8	-2,5	3 630,6	25,2	3,7
Thüringen	306,4	963,1	8 665,6	83,3	-3,7	1 738,2	16,7	-5,4
<b>Bundesländer</b>	<b>27 774,9</b>	<b>61 313,0</b>	<b>316 331,4</b>	<b>74,6</b>	<b>-2,5</b>	<b>107 755,0</b>	<b>25,4</b>	<b>-6,2</b>

8

## G2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Länder und der Gemeinden und Gemeindeverbände nach der Steuerverteilung 2020 nach Bundesländern



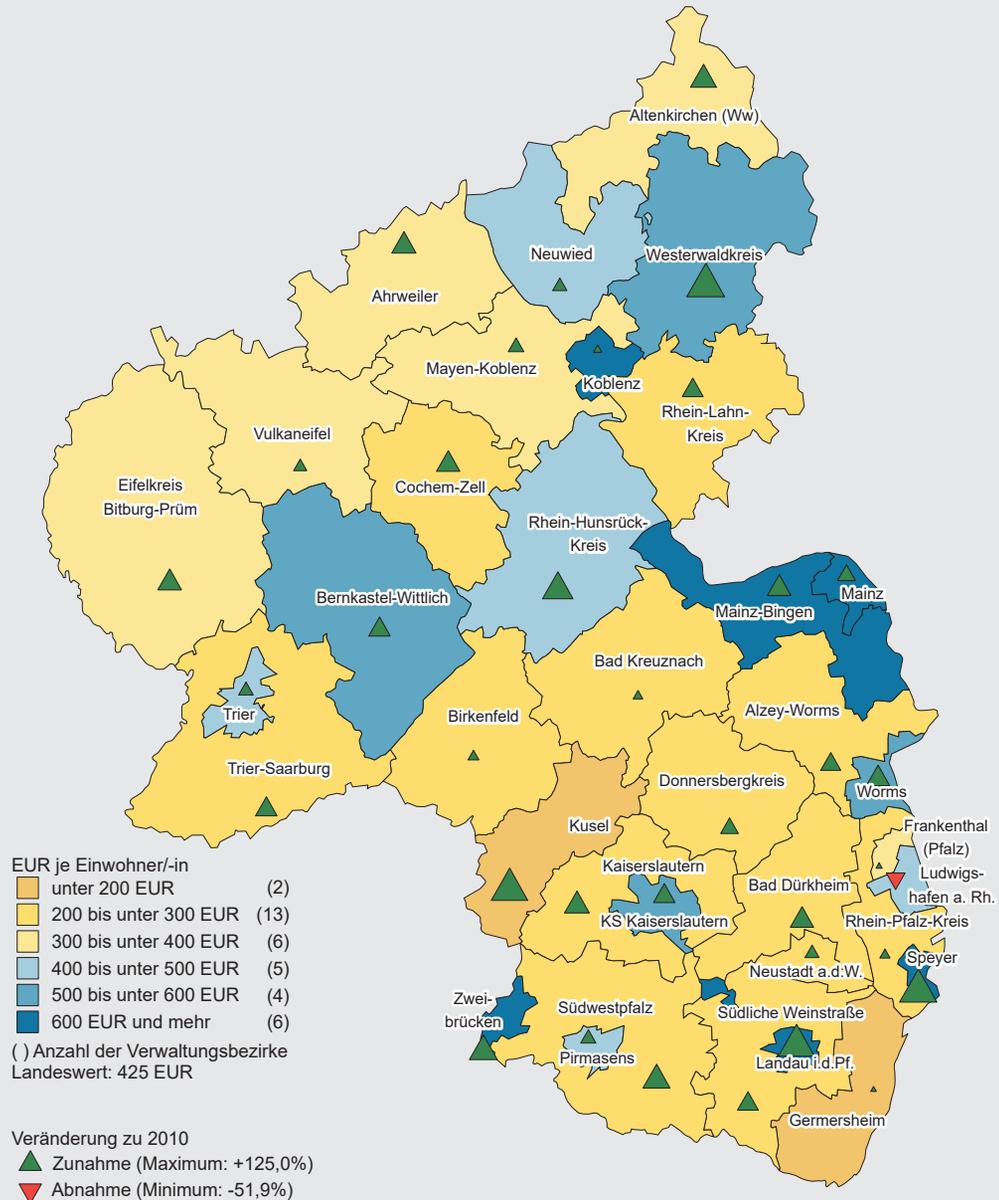
T3 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2019 und 2020 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	2019	2020						
		insgesamt	davon					andere Steuern <sup>1</sup>
			Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (netto)	Gemeindeanteil an der		
Mill. EUR	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (netto)	Einkommensteuer	Umsatzsteuer	%		
Frankenthal (Pfalz), St.	52,8	51,3	0,2	16,5	29,0	41,8	9,2	3,3
Kaiserslautern, St.	143,1	130,5	0,0	17,0	41,6	29,2	9,8	2,4
Koblenz, St.	194,9	181,6	0,0	11,5	45,7	28,7	11,2	2,8
Landau i. d. Pfalz, St.	75,5	65,7	0,3	12,2	44,9	32,5	7,9	2,2
Ludwigshafen a. Rh., St.	291,7	211,8	0,0	14,7	34,2	32,6	16,0	2,5
Mainz, St.	325,3	344,3	0,0	11,5	44,9	32,3	9,3	2,0
Neustadt a. d. Weinstr., St.	60,7	58,3	0,4	17,4	26,8	45,8	7,5	2,2
Pirmasens, St.	50,5	44,7	0,1	19,5	36,6	28,1	11,8	3,9
Speyer, St.	91,5	85,7	0,0	11,7	47,4	29,9	8,9	2,0
Trier, St.	144,4	122,0	0,1	15,9	37,3	31,3	11,7	3,7
Worms, St.	117,9	107,8	0,3	14,7	40,7	32,3	8,5	3,5
Zweibrücken, St.	44,3	45,5	0,1	12,0	46,6	29,8	9,8	1,6
Ahrweiler	139,1	125,7	0,3	14,4	32,2	45,2	6,1	1,8
Altenkirchen (Ww.)	124,4	128,3	0,3	13,6	37,6	40,0	7,4	1,0
Alzey-Worms	131,8	126,6	1,6	12,6	28,3	50,3	5,5	1,7
Bad Dürkheim	142,1	134,0	0,8	13,4	24,6	53,8	5,4	1,9
Bad Kreuznach	159,6	138,6	0,7	15,4	24,0	48,2	9,4	2,4
Bernkastel-Wittlich	120,1	132,4	0,8	11,6	45,8	32,8	7,5	1,4
Birkenfeld	70,1	68,4	0,5	16,7	29,6	42,3	8,8	2,2
Cochem-Zell	55,5	53,6	0,9	14,4	31,7	44,0	7,5	1,4
Donnersbergkreis	63,7	64,6	1,0	13,3	24,0	51,4	8,6	1,7
Eifelkreis Bitburg-Prüm	86,8	91,7	1,4	13,7	41,3	34,3	7,5	1,8
Germersheim	131,4	120,3	0,4	13,1	21,2	53,3	10,0	2,0
Kaiserslautern	96,3	93,4	0,4	18,3	26,2	48,3	5,6	1,1
Kusel	53,1	51,7	0,6	13,9	24,4	54,8	5,0	1,3
Mainz-Bingen	451,2	429,4	0,3	5,2	60,5	28,3	5,1	0,6
Mayen-Koblenz	233,2	231,5	0,3	12,5	36,2	42,0	7,4	1,6
Neuwied	244,7	196,9	0,2	13,5	37,5	39,4	8,0	1,4
Rhein-Hunsrück-Kreis	115,4	113,6	0,6	12,1	40,1	38,2	7,5	1,4
Rhein-Lahn-Kreis	112,2	107,6	0,5	13,5	28,8	48,9	7,1	1,2
Rhein-Pfalz-Kreis	159,6	149,2	0,4	14,5	20,9	59,0	4,4	0,8
Südliche Weinstraße	120,2	107,6	1,2	12,8	26,7	50,9	6,6	1,8
Südwestpfalz	79,9	77,9	0,5	16,1	25,3	52,4	4,7	1,0
Trier-Saarburg	110,8	111,4	1,0	15,4	27,6	48,5	6,0	1,5
Vulkaneifel	59,2	59,8	0,9	11,8	38,6	38,5	7,9	2,3
Westerwaldkreis	256,3	245,8	0,2	10,3	46,0	35,6	6,8	1,1
Rheinland-Pfalz	4 909,6	4 609,4	0,4	12,8	37,7	39,3	8,0	1,8
kreisfreie Städte	1 592,6	1 449,4	0,1	13,8	40,9	32,1	10,6	2,6
Landkreise	3 317,0	3 160,0	0,6	12,4	36,2	42,7	6,7	1,4

<sup>1</sup> Und steuerähnliche Einnahmen.



## K1 Gewerbesteuererinnahmen (netto) der Gemeinden und Gemeindeverbände 2020 nach Verwaltungsbezirken

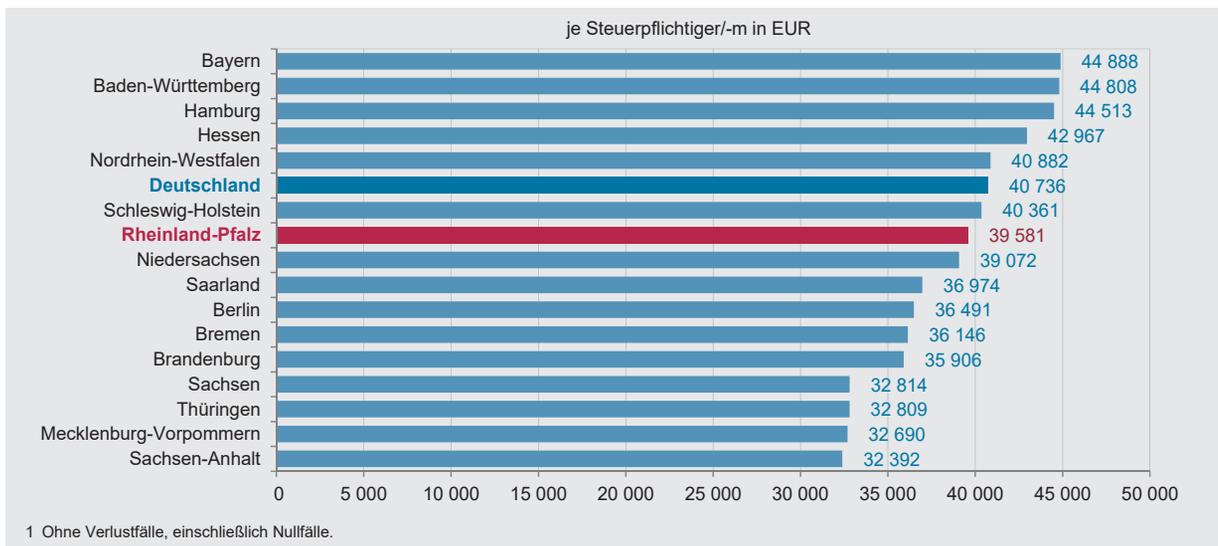


T4 Gesamtbetrag der Einkünfte und festzusetzende Einkommensteuer 2017 nach Bundesländern<sup>1</sup>

Bundesland	Gesamtbetrag der Einkünfte (GdE)			Festzusetzende Einkommensteuer			
	insgesamt	Veränderung zu 2016	je Steuerpflichtiger/-m	insgesamt	Veränderung zu 2016	je Steuerpflichtiger/-m <sup>2</sup>	Veränderung zu 2016
	Mill. EUR	%	EUR	Mill. EUR	%	EUR	%
Baden-Württemberg	256 385	4,7	44 808	47 893	5,6	10 643	3,1
Bayern	310 319	4,6	44 888	59 137	5,6	10 749	2,9
Berlin	66 569	6,8	36 491	12 271	8,6	8 546	4,0
Brandenburg	42 724	6,3	35 906	6 795	7,8	6 954	3,6
Bremen	11 947	4,2	36 146	2 094	5,1	8 388	2,7
Hamburg	44 323	4,2	44 513	9 433	5,8	11 989	2,8
Hessen	136 555	4,2	42 967	25 989	5,9	10 591	3,1
Mecklenburg-Vorpommern	24 115	5,6	32 690	3 543	5,9	5 934	2,2
Niedersachsen	155 365	4,2	39 072	26 288	4,9	8 516	2,5
Nordrhein-Westfalen	359 490	4,6	40 882	64 468	5,9	9 515	3,1
Rheinland-Pfalz	80 134	4,0	39 581	13 700	4,4	8 704	2,1
Saarland	17 644	3,8	36 974	2 859	4,9	7 751	2,9
Sachsen	63 487	5,2	32 814	9 336	4,8	6 027	1,0
Sachsen-Anhalt	33 114	5,1	32 392	4 797	5,4	5 763	1,9
Schleswig-Holstein	57 991	5,5	40 361	10 085	7,5	8 921	4,9
Thüringen	33 288	4,5	32 809	4 793	3,9	5 774	0,8
Deutschland	1 693 450	4,7	40 736	303 481	5,8	9 295	4,7

1 Ohne Verlustfälle, einschließlich Nullfälle. – 2 Durchschnittliche Steuerbelastung.

G3 Gesamtbetrag der Einkünfte<sup>1</sup> 2017 nach Bundesländern



1 Ohne Verlustfälle, einschließlich Nullfälle.

### T5 Besteuerung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2007–2017 nach dem Berechnungsschema der Finanzverwaltung

Merkmal	2007	2012	2016	2017		
				insgesamt	Anteil an Summe der Einkünfte	je Steuerpflichtiger/-m
				%	EUR	
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	681,7	718,2	685,3	710,9	0,9	21 077
+ Einkünfte aus Gewerbebetrieb	8 061,8	6 426,4	7 068,9	7 142,1	8,9	27 276
+ Einkünfte aus selbstständiger Arbeit	2 805,7	3 142,9	3 630,5	3 731,3	4,6	43 913
+ Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit	47 747,7	52 342,6	60 516,6	62 904,7	78,2	35 597
+ Einkünfte aus Kapitalvermögen	1 366,6	510,9	373,2	356,8	0,4	5 220
+ Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	677,0	1 080,5	1 631,1	1 769,9	2,2	5 963
+ Sonstige Einkünfte <sup>1</sup>	1 859,7	2 439,0	3 454,2	3 866,6	4,8	10 795
<b>Summe der Einkünfte</b>	<b>63 200,4</b>	<b>66 660,5</b>	<b>77 360,0</b>	<b>80 482,4</b>	x	<b>41 017</b>
– Altersentlastungsbetrag	221,4	269,5	217,6	222,1	x	1 177
– Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	51,5	75,8	106,1	105,8	x	1 873
– Freibetrag für Land- und Forstwirte	23,6	19,7	21,4	20,2	x	1 239
<b>Gesamtbetrag der Einkünfte<sup>2</sup></b>	<b>62 903,6</b>	<b>66 295,5</b>	<b>77 014,9</b>	<b>80 134,3</b>	x	<b>39 581</b>
– Verlustabzug	235,8	183,7	161,7	153,7	x	16 106
– Sonderausgaben	5 939,8	8 748,2	9 990,6	10 503,8	x	5 341
– Außergewöhnliche Belastungen	485,3	595,6	675,5	695,2	x	1 901
– Altersvorsorgebeiträge	184,7	372,7	299,5	307,0	x	1 668
– Steuerbegünstigungen	15,4	13,8	18,0	18,2	x	8 712
<b>Einkommen</b>	<b>56 107,2</b>	<b>56 519,4</b>	<b>65 845,1</b>	<b>68 469,7</b>	x	<b>34 989</b>
– Kinderfreibetrag	889,2	1 195,4	1 444,6	1 530,9	x	9 104
– Härteausgleich	13,4	14,2	11,0	10,9	x	207
<b>Zu versteuerndes Einkommen</b>	<b>55 204,6</b>	<b>55 309,7</b>	<b>64 389,5</b>	<b>66 927,9</b>	x	<b>34 202</b>

1 Im Sinne des § 22 EStG. – 2 Nachfolgende Abzugsbeträge ohne zuzurechnendes Einkommen gemäß § 15 AStG; daher keine Durchrechnung möglich.

### Ü1 Ermittlung des zu versteuernden Einkommens 2017 nach dem Berechnungsschema der Finanzverwaltung

Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft 711 Mill. EUR	<b>Summe der Einkünfte</b> 80 482 Mill. EUR	<b>Gesamtbetrag der Einkünfte</b> 80 134 Mill. EUR	Altersentlastungsbetrag + Entlastungsbetrag für Alleinerziehende + Freibetrag für Land- und Forstwirte 348 Mill. EUR	
Einkünfte aus Gewerbebetrieb 7 142 Mill. EUR			Sonderausgaben + Außergewöhnliche Belastungen + Altersvorsorgebeiträge + Steuerbegünstigungen + Verlustabzug 11 678 Mill. EUR	
Einkünfte aus selbstständiger Arbeit 3 731 Mill. EUR				
Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit 62 905 Mill. EUR				
Einkünfte aus Kapitalvermögen 357 Mill. Euro				
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung 1 770 Mill. EUR				
Sonstige Einkünfte im Sinne des § 22 EStG 3 867 Mill. EUR			<b>Einkommen</b> 68 470 Mill. EUR	Kinderfreibetrag + Härteausgleich 1 542 Mill. EUR
			<b>Zu versteuerndes Einkommen</b> 66 928 Mill. EUR	

**T6 Einkünfte der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften aus freiberuflicher Tätigkeit 2010 und 2017 nach ausgewählten Berufen**

Freier Beruf	2010	2017				
		insgesamt	Veränderung zu 2010	je Fall	darunter: von Steuerpflichtigen mit überwiegenden Einkünften aus freiberuflicher Tätigkeit	
					insgesamt	je Fall
1 000 EUR	%	EUR	1 000 EUR	EUR		
Ärzte/-innen für Allgemeinmedizin, praktische Ärzte/innen und Fachärzte/-innen	753 874	1 087 932	44,3	136 933	1 057 353	173 964
Zahnärzte/-innen, ohne Zahntechniker/-innen	286 473	404 774	41,3	184 407	403 944	192 171
Sonstige Heilberufe	236 188	396 506	67,9	33 247	380 478	46 616
Rechtsanwälte/-innen, Notare/-innen	192 003	327 342	70,5	85 068	322 172	104 635
Architekten/-innen, Innenarchitekten/-innen, Vermessungs- und Bauingenieure/-innen (ohne Film- und Bühnenarchitekten/-innen)	226 171	311 813	37,9	52 344	299 302	71 127
Steuerberater/-innen und Steuerbevollmächtigte	161 270	229 773	42,5	90 001	224 877	108 899
Lehrfähigkeit	120 838	171 138	41,6	14 471	147 334	23 829
Sonstige Wirtschaftsberater/-innen (ohne Vermögensberater/-innen und -verwalter/-innen)	99 203	120 422	21,4	40 356	109 606	60 356
Künstlerische Berufe	71 994	92 942	29,1	11 933	80 967	22 491
Ingenieure/-innen für technische Fachplanung und Ingenieurdesign	62 993	66 438	5,5	51 783	63 017	71 125
Sonstige freiberuflich Tätige	634 382	371 274	-41,5	14 811	328 049	30 613
<b>Insgesamt</b>	<b>2 845 389</b>	<b>3 580 353</b>	<b>25,8</b>	<b>42 944</b>	<b>3 417 103</b>	<b>69 887</b>

**T7 Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 2016 nach Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich <sup>1</sup>	Einkünfte aus Gewerbebetrieb			Summe der Einkünfte aus übrigen Einkunftsarten		
	insgesamt	je Gesellschaft	Anteil an insgesamt	insgesamt	je Gesellschaft	Anteil an insgesamt
	Mill. EUR	EUR	%	Mill. EUR	EUR	%
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei <sup>2</sup>	19,5	44 000	0,4	8,0	63 349	14,7
Produzierendes Gewerbe <sup>3</sup>	2 644,1	254 850	50,2	6,9	12 139	12,7
darunter						
Verarbeitendes Gewerbe	2 234,0	967 919	42,4	3,6	38 753	6,6
Baugewerbe	235,2	123 793	4,5	0,5	7 917	0,9
Dienstleistungen	2 599,1	160 123	49,4	39,6	37 323	72,7
Handel, Verkehr, Gastgewerbe <sup>4</sup>	842,0	123 381	16,0	2,2	8 828	4,0
Finanz-, Versicherungsdienstleister <sup>5</sup>	1 645,8	221 384	31,3	29,1	38 921	53,4
Öffentliche und sonstige Dienstleister <sup>6</sup>	111,4	56 432	2,1	8,3	120 783	15,3
<b>Insgesamt</b>	<b>5 262,7</b>	<b>194 548</b>	<b>100</b>	<b>54,5</b>	<b>31 027</b>	<b>100</b>

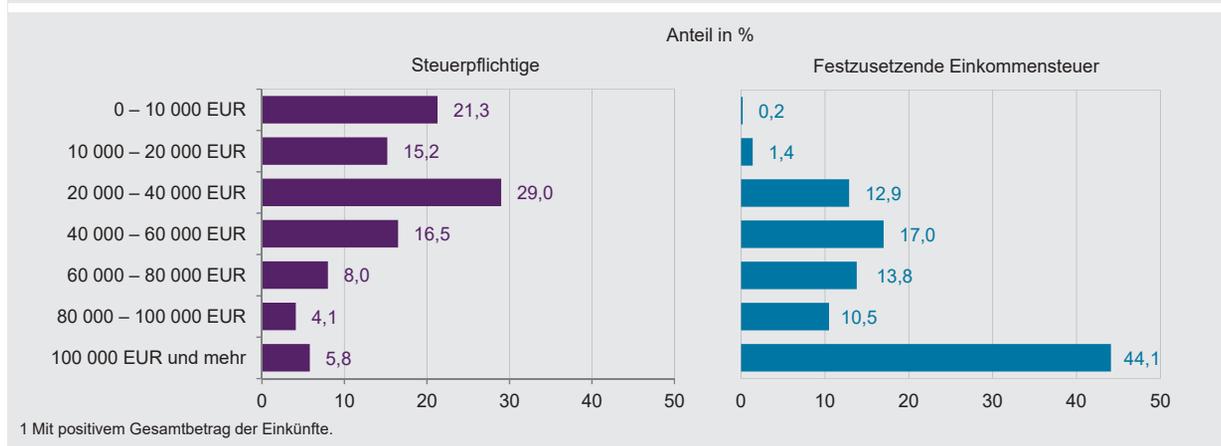
<sup>1</sup> WZ 2008. – <sup>2</sup> A. – <sup>3</sup> B–F. – <sup>4</sup> G–J, einschließlich Kommunikation und Information. – <sup>5</sup> K–N, einschließlich Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen. – <sup>6</sup> O–S, einschließlich Erziehung, Gesundheit.

### T8 Gesamtbetrag der Einkünfte und festzusetzende Einkommen-/Jahreslohnsteuer der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2017 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte			Festzusetzende Einkommensteuer	
	insgesamt	Anteil an insgesamt	insgesamt	Veränderung zu 2016	je Steuerpflichtiger/-m	insgesamt	je Steuerpflichtiger/-m <sup>1</sup>
	Anzahl	%	1 000 EUR	%	EUR	1 000 EUR	EUR
0 – 5 000	297 004	14,7	474 014	-0,7	1 596	13 935	241
5 000 – 10 000	134 586	6,6	1 010 857	-3,3	7 511	19 779	497
10 000 – 15 000	154 223	7,6	1 931 376	-1,2	12 523	53 908	521
15 000 – 20 000	153 493	7,6	2 686 915	-0,5	17 505	139 129	1 149
20 000 – 25 000	154 763	7,6	3 481 187	0,6	22 494	253 055	1 923
25 000 – 30 000	153 616	7,6	4 223 233	0,2	27 492	381 112	2 584
30 000 – 35 000	146 417	7,2	4 752 005	1,0	32 455	514 683	3 564
35 000 – 40 000	132 831	6,6	4 970 091	2,7	37 417	611 363	4 630
40 000 – 45 000	108 720	5,4	4 612 862	2,2	42 429	611 352	5 646
45 000 – 50 000	88 814	4,4	4 212 274	3,1	47 428	592 326	6 690
50 000 – 60 000	135 516	6,7	7 410 714	4,6	54 685	1 124 893	8 317
60 000 – 70 000	93 426	4,6	6 046 483	4,5	64 719	992 591	10 640
70 000 – 80 000	68 295	3,4	5 103 592	4,9	74 729	901 301	13 210
80 000 – 90 000	49 038	2,4	4 153 957	6,9	84 709	780 336	15 928
90 000 – 100 000	35 177	1,7	3 332 683	7,4	94 740	662 105	18 848
100 000 – 125 000	50 764	2,5	5 629 490	7,6	110 895	1 219 444	24 052
125 000 – 250 000	53 957	2,7	8 800 962	8,4	163 111	2 342 939	43 493
250 000 – 500 000	10 614	0,5	3 530 281	7,2	332 606	1 143 460	107 975
500 000 – 1 000 000	2 436	0,1	1 624 476	11,4	666 862	567 030	233 827
1 000 000 und mehr	895	0,0	2 146 886	-2,2	2 398 755	775 028	867 892
<b>Insgesamt</b>	<b>2 024 585</b>	<b>100</b>	<b>80 134 337</b>	<b>4,1</b>	<b>39 581</b>	<b>13 699 770</b>	<b>8 704</b>
Verlustfälle	10 665		-136 146	7,6	-12 766	6 190	45 515

1 Durchschnittliche Steuerbelastung, nur Steuerpflichtige mit festzusetzender Einkommensteuer > 0.

### G4 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige<sup>1</sup> und deren festzusetzende Einkommen-/Jahreslohnsteuer 2017 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte



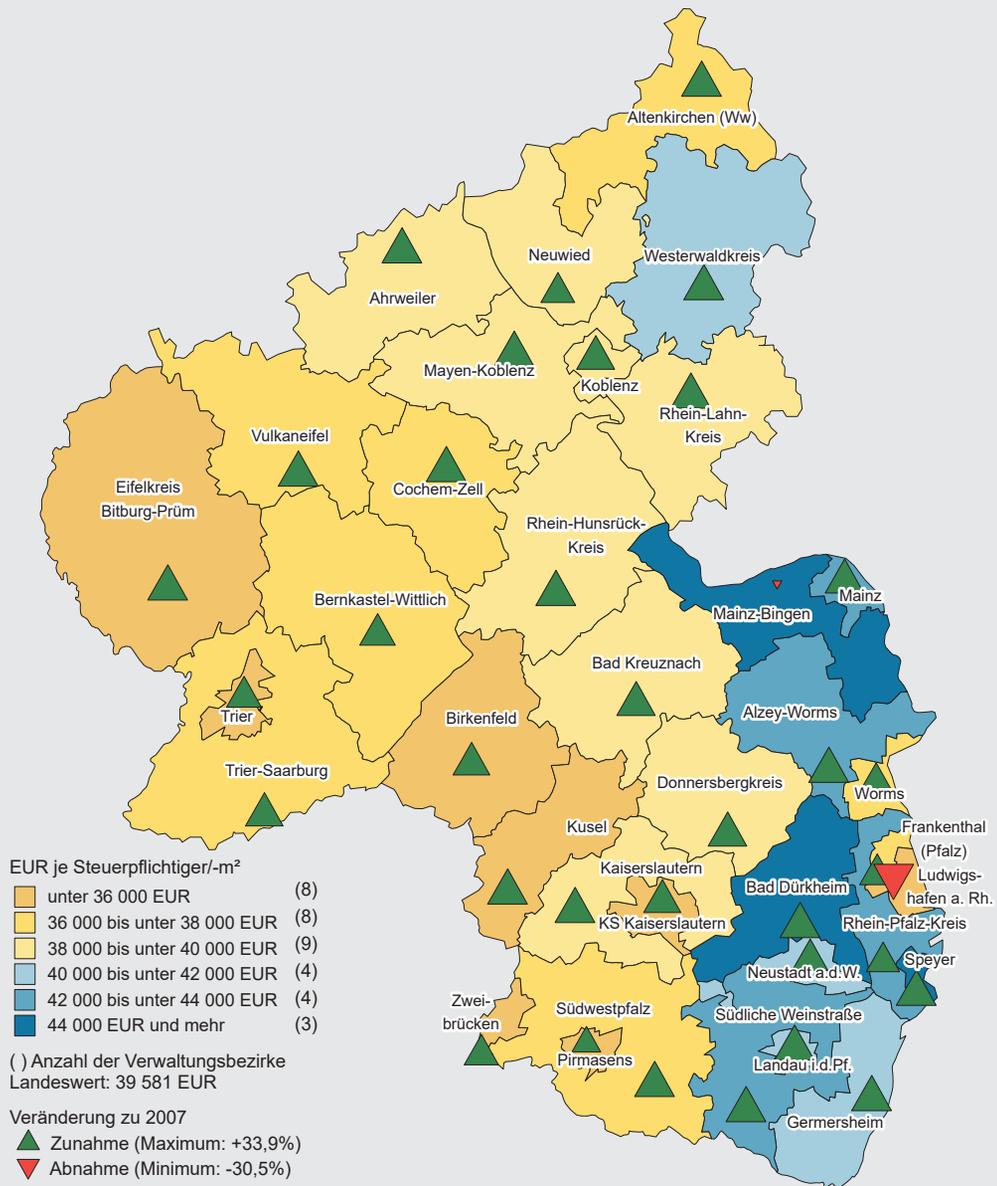
**T9 Gesamtbetrag der Einkünfte und festzusetzende Einkommen-/Jahreslohnsteuer der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen<sup>1</sup> 2017 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte			Festzusetzende Einkommensteuer		
		insgesamt	Veränderung zu 2016	je Steuerpflichtiger/-m	insgesamt	Veränderung zu 2016	je Steuerpflichtiger/-m <sup>2</sup>
		Anzahl	1 000 EUR	%	EUR	1 000 EUR	EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	24 560	885 279	4,5	36 046	146 359	4,5	8 039
Kaiserslautern, St.	48 352	1 671 609	4,9	34 572	283 268	6,8	7 915
Koblenz, St.	58 649	2 291 163	4,3	39 066	408 585	5,4	8 783
Landau i. d. Pfalz, St.	23 653	951 715	4,0	40 237	173 966	4,8	9 565
Ludwigshafen a. Rh., St.	84 511	2 878 506	-4,9	34 061	467 704	-17,5	7 456
Mainz, St.	112 985	4 908 692	5,0	43 446	966 895	6,4	11 014
Neustadt a. d. Weinstr., St.	30 112	1 219 141	5,6	40 487	231 041	8,2	10 307
Pirmasens, St.	18 906	573 290	5,1	30 323	86 931	7,9	6 329
Speyer, St.	25 404	1 137 122	4,3	44 762	218 987	6,2	10 779
Trier, St.	50 903	1 738 751	4,6	34 158	306 079	6,4	8 022
Worms, St.	41 410	1 510 854	4,0	36 485	251 414	4,8	7 946
Zweibrücken, St.	17 015	595 374	5,6	34 991	94 870	8,0	7 363
Ahrweiler	66 042	2 598 914	5,2	39 352	426 717	6,1	8 277
Altenkirchen (Ww.)	62 088	2 302 565	5,2	37 086	358 870	7,5	7 439
Alzey-Worms	64 072	2 760 479	6,3	43 084	482 254	9,7	9 494
Bad Dürkheim	68 861	3 141 807	2,5	45 625	590 886	1,8	11 081
Bad Kreuznach	77 085	2 982 924	3,5	38 697	495 213	4,2	8 299
Bernkastel-Wittlich	54 397	2 014 197	4,2	37 028	312 118	6,0	7 226
Birkenfeld	37 968	1 342 409	3,6	35 356	200 791	4,9	6 769
Cochem-Zell	30 294	1 121 188	4,5	37 010	172 217	6,1	7 306
Donnersbergkreis	36 667	1 408 237	4,7	38 406	226 028	4,2	8 002
Eifelkreis Bitburg-Prüm	42 364	1 485 587	8,1	35 067	248 183	17,8	7 627
Germersheim	66 142	2 737 191	6,7	41 384	471 022	11,2	9 098
Kaiserslautern	51 388	1 967 988	3,3	38 297	311 573	1,7	7 808
Kusel	33 690	1 201 536	4,7	35 664	175 840	5,3	6 818
Mainz-Bingen	107 611	5 212 426	2,8	48 438	986 925	2,3	11 335
Mayen-Koblenz	105 723	4 225 636	4,1	39 969	700 526	4,5	8 310
Neuwied	89 548	3 564 796	4,8	39 809	604 274	3,5	8 680
Rhein-Hunsrück-Kreis	51 445	2 016 219	3,2	39 192	318 698	2,5	7 859
Rhein-Lahn-Kreis	60 471	2 300 499	3,2	38 043	366 692	1,7	7 756
Rhein-Pfalz-Kreis	86 045	3 671 635	3,5	42 671	675 345	3,9	10 110
Südliche Weinstraße	55 888	2 376 057	4,1	42 515	413 517	5,3	9 441
Südwestpfalz	46 359	1 758 041	4,0	37 922	272 625	5,6	7 627
Trier-Saarburg	65 681	2 397 167	4,5	36 497	394 660	6,1	7 807
Vulkaneifel	29 533	1 075 046	4,5	36 402	162 330	5,3	7 003
Westerwaldkreis	98 763	4 110 297	5,3	41 618	696 365	7,1	8 871
Rheinland-Pfalz	2 024 585	80 134 337	4,1	39 581	13 699 770	4,4	8 704
kreisfreie Städte	536 460	20 361 497	3,3	37 955	3 636 100	2,4	8 904
Landkreise	1 488 125	59 772 840	4,3	40 167	10 063 669	5,1	8 634

<sup>1</sup> Mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte, einschließlich Nullfälle. – 2 Durchschnittliche Steuerbelastung, nur Steuerpflichtige mit festzusetzender Einkommensteuer > 0.



## K2 Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen<sup>1</sup> 2017 nach Verwaltungsbezirken



<sup>1</sup> Mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte, einschließlich Nullfälle. – 2 Durchschnittliche Steuerbelastung, nur Steuerpflichtige mit festzusetzender Einkommensteuer > 0.

**T10 Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und positive festgesetzte Körperschaftsteuer der Steuerpflichtigen<sup>1</sup> 2016 nach Bundesländern**

Bundesland	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen		Positive festgesetzte Körperschaftsteuer	
	insgesamt	je Körperschaft	positiv	negativ	insgesamt	je Körperschaft
	Mill. EUR	EUR	Mill. EUR		EUR	
Baden-Württemberg	35 283,8	221 883	40 169,4	-7 737,0	5 581,3	75 230
Bayern	45 551,9	202 150	49 267,4	-10 306,6	7 233,7	72 929
Berlin	4 336,1	46 172	8 572,4	-6 245,8	1 278,9	45 693
Brandenburg	3 326,8	102 039	3 683,1	-906,7	551,5	45 193
Bremen	1 442,5	125 893	1 846,3	-546,7	274,7	55 939
Hamburg	8 595,2	174 299	10 527,7	-4 208,0	1 551,2	75 721
Hessen	24 882,1	248 903	27 996,3	-5 869,7	4 150,5	100 066
Mecklenburg-Vorpommern	1 220,0	66 853	1 747,2	-744,6	261,7	34 751
Niedersachsen	11 710,5	111 184	15 112,0	-4 730,4	2 241,7	44 547
Nordrhein-Westfalen	52 331,7	199 872	60 730,5	-13 478,6	7 834,9	65 747
Rheinland-Pfalz	10 916,2	212 741	11 925,2	-1 514,7	1 755,8	77 336
Saarland	1 219,8	83 771	1 629,1	-553,2	241,7	41 837
Sachsen	3 734,6	73 368	4 817,5	-1 699,8	721,0	37 594
Sachsen-Anhalt	2 862,5	125 169	3 171,3	-797,0	473,7	52 637
Schleswig-Holstein	5 423,6	131 264	5 847,9	-1069,1	873,0	44 496
Thüringen	1 913,3	83 083	2 238,3	-620,0	335,1	35 688
<b>Deutschland</b>	<b>214 750,5</b>	<b>170 302</b>	<b>249 281,7</b>	<b>-61 027,8</b>	<b>35 360,5</b>	<b>65 105</b>

<sup>1</sup> Unbeschränkt, beschränkt und befreite/partiell Steuerpflichtige; ohne Organgesellschaften.

**G5 Gesamtbetrag der Einkünfte je Körperschaft<sup>1</sup> 2016 nach Bundesländern**



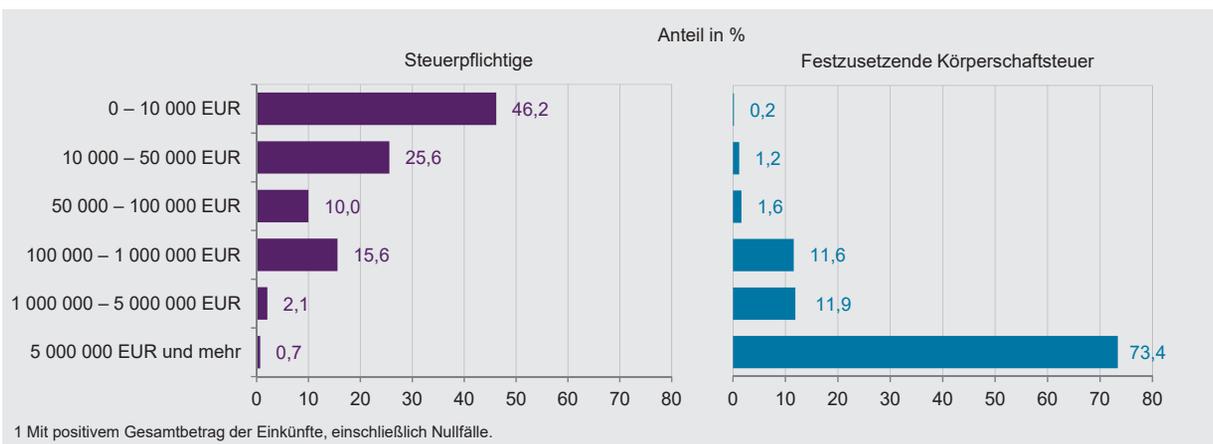
<sup>1</sup> Unbeschränkt, beschränkt und befreite/partiell Steuerpflichtige; ohne Organgesellschaften.

### T11 Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2016 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ...	Steuerpflichtige <sup>1</sup>		Gesamtbetrag der Einkünfte		Positive festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>2</sup>	
	insgesamt	Anteil an insgesamt	insgesamt	je Körperschaft	insgesamt	je Körperschaft
	Anzahl	%	1 000 EUR	EUR	1 000 EUR	EUR
weniger als -5 000 000	29	0,2	-479 541	-16 535 897	-	-
-5 000 000 – -1 000 000	165	1,0	-322 286	-1 953 248	74	18 500
-1 000 000 – -500 000	189	1,2	-132 140	-699 153	.	.
-500 000 – -100 000	1 133	7,2	-235 723	-208 052	.	.
-100 000 – -50 000	1 135	7,2	-79 213	-69 791	-	-
-50 000 – -25 000	1 643	10,4	-57 792	-35 175	-	-
-25 000 – -15 000	1 391	8,8	-27 179	-19 539	-	-
-15 000 – -10 000	1 148	7,3	-14 171	-12 344	-	-
-10 000 – -5 000	1 958	12,4	-14 358	-7 333	.	.
-5 000 – 0	6 962	44,2	-11 374	-1 634	-	-
<b>Verlustfälle insgesamt</b>	<b>15 753</b>	<b>100</b>	<b>-1 373 777</b>	<b>-87 207</b>	<b>279</b>	<b>23 250</b>
0	2 783	8,4	-	-	.	.
1 – 5 000	9 447	28,5	17 245	1 825	.	.
5 000 – 10 000	3 075	9,3	22 019	7 161	1 703	904
10 000 – 15 000	1 983	6,0	24 239	12 223	2 086	1 601
15 000 – 25 000	2 812	8,5	54 856	19 508	5 164	2 617
25 000 – 50 000	3 677	11,1	131 464	35 753	13 552	4 882
50 000 – 100 000	3 311	10,0	234 966	70 965	26 925	9 939
100 000 – 500 000	4 401	13,3	973 098	221 108	125 412	31 960
500 000 – 1 000 000	768	2,3	534 421	695 861	72 091	100 126
1 000 000 – 5 000 000	711	2,1	1 450 751	2 040 437	202 705	286 711
5 000 000 und mehr	222	0,7	8 596 122	38 721 270	1 246 399	5 639 814
<b>Gewinnfälle insgesamt</b>	<b>33 190</b>	<b>100</b>	<b>12 039 181</b>	<b>362 735</b>	<b>1 697 546</b>	<b>77 773</b>

1 Ohne Organgesellschaften. – 2 Nur Steuerpflichtige mit festgesetzter Körperschaftsteuer > 0.

### G6 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige<sup>1</sup> und deren festgesetzte Körperschaftsteuer 2016 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte



**T12 Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2016 nach Rechtsformen**

Rechtsform	Steuerpflichtige <sup>1</sup>		Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>2</sup>		Positive festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>3</sup>	
	insgesamt	Anteil an insgesamt	insgesamt	je Körperschaft	insgesamt	je Körperschaft
	Anzahl	%	1 000 EUR	EUR	1 000 EUR	EUR
Kapitalgesellschaften	45 258	92,5	9 803 583	216 615	.	.
Erwerbs- und Wirtschafts-genossenschaften	216	0,4	468 709	2 169 949	.	.
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	1 082	2,2	428 584	396 104	71 480	319 107
Übrige Körperschaftsteuerpflichtige <sup>4</sup>	2 387	4,9	-35 473	-14 861	6 270	14 581
<b>Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt</b>	<b>48 943</b>	<b>100</b>	<b>10 665 404</b>	<b>217 915</b>	<b>1 697 825</b>	<b>77 743</b>

1 Ohne Organgesellschaften. – 2 Gewinn- und Verlustfälle. – 3 Nur Steuerpflichtige mit festgesetzter Körperschaftsteuer > 0. – 4 U. a. Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, nicht-rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen, Körperschaften des öffentlichen Rechts, ausländische Rechtsformen.

**T13 Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2016 nach Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich <sup>1</sup>	Steuerpflichtige <sup>2</sup>		Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>3</sup>		Positive festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>4</sup>	
	insgesamt	Anteil an insgesamt	insgesamt	je Körperschaft	insgesamt	je Körperschaft
	Anzahl	%	1 000 EUR	EUR	1 000 EUR	EUR
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei <sup>5</sup>	298	0,6	5 187	17 406	1 307	13 202
Produzierendes Gewerbe <sup>6</sup>	12 241	25,0	5 638 974	460 663	856 119	148 942
darunter						
Verarbeitendes Gewerbe	5 520	11,3	4 983 373	902 785	746 463	274 738
Baugewerbe	5 389	11,0	436 663	81 029	71 465	27 743
Dienstleistungen	36 404	74,4	5 021 242	137 931	840 397	52 551
Handel, Verkehr, Gastgewerbe <sup>7</sup>	14 351	29,3	1 326 487	92 432	222 160	37 438
Finanz-, Versicherungsdienstleister <sup>8</sup>	18 449	37,7	3 639 448	197 271	595 152	66 721
Öffentliche und sonstige Dienstleister <sup>9</sup>	3 604	7,4	55 307	15 346	23 085	20 286
<b>Insgesamt</b>	<b>48 943</b>	<b>100</b>	<b>10 665 404</b>	<b>217 915</b>	<b>1 697 825</b>	<b>77 743</b>

1 WZ 2008. – 2 Ohne Organgesellschaften. – 3 Gewinn- und Verlustfälle. – 4 Nur Steuerpflichtige mit festgesetzter Körperschaftsteuer > 0. – 5 A. – 6 B-F. – 7 G-J, einschließlich Kommunikation und Information. – 8 K-N, einschließlich Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen. – 9 O-S, einschließlich Erziehung, Gesundheit.

### T14 Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2016 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Steuerpflichtige <sup>1</sup>	Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>2</sup>			Positive festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>3</sup>	
		insgesamt	je Körperschaft	Anteil an insgesamt	insgesamt	je Körperschaft
	Anzahl	1 000 EUR	EUR	%	1 000 EUR	EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	445	50 654	113 829	0,5	9 789	48 945
Kaiserslautern, St.	1 371	180 567	131 705	1,7	30 920	51 792
Koblenz, St.	1 853	724 685	391 087	6,8	110 757	141 092
Landau i. d. Pfalz, St.	650	161 599	248 614	1,5	25 733	76 815
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 576	2 341 690	1 485 844	22,0	347 006	492 207
Mainz, St.	3 981	504 999	126 852	4,7	86 370	62 952
Neustadt a. d. Weinstr., St.	811	76 269	94 043	0,7	13 038	36 727
Pirmasens, St.	660	74 775	113 295	0,7	12 401	40 394
Speyer, St.	792	162 504	205 182	1,5	25 558	78 159
Trier, St.	1 548	229 629	148 339	2,2	35 310	49 110
Worms, St.	1 087	223 359	205 482	2,1	36 911	85 840
Zweibrücken, St.	413	82 749	200 361	0,8	13 010	75 640
Ahrweiler	1 663	158 932	95 569	1,5	28 922	38 409
Altenkirchen (Ww.)	1 393	178 193	127 920	1,7	28 912	40 211
Alzey-Worms	1 403	105 470	75 175	1,0	20 114	33 919
Bad Dürkheim	1 542	96 813	62 784	0,9	15 852	23 554
Bad Kreuznach	1 684	159 780	94 881	1,5	33 150	42 774
Bernkastel-Wittlich	1 316	89 849	68 274	0,8	19 583	31 433
Birkenfeld	1 034	60 385	58 399	0,6	10 180	20 733
Cochem-Zell	715	82 769	115 761	0,8	12 306	34 183
Donnersbergkreis	650	46 519	71 568	0,4	8 632	31 852
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 253	203 287	162 240	1,9	32 238	56 558
Germersheim	1 184	99 466	84 008	0,9	16 247	31 365
Kaiserslautern	944	68 994	73 087	0,6	10 170	24 214
Kusel	466	30 995	66 513	0,3	4 823	29 772
Mainz-Bingen	2 486	2 004 031	806 127	18,8	315 250	291 090
Mayen-Koblenz	2 592	261 924	101 051	2,5	44 113	36 822
Neuwied	2 510	631 590	251 629	5,9	99 247	84 466
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 393	117 568	84 399	1,1	22 139	33 748
Rhein-Lahn-Kreis	1 210	188 889	156 107	1,8	29 366	52 627
Rhein-Pfalz-Kreis	1 543	124 877	80 931	1,2	19 405	30 802
Südliche Weinstraße	1 159	118 277	102 051	1,1	19 455	37 057
Südwestpfalz	816	37 999	46 567	0,4	5 953	16 816
Trier-Saarburg	1 276	57 678	45 202	0,5	10 513	17 940
Vulkaneifel	680	63 125	92 831	0,6	11 067	32 172
Westerwaldkreis	2 844	864 514	303 978	8,1	133 387	89 043
Rheinland-Pfalz	48 943	10 665 404	217 915	100	1 697 825	77 743
kreisfreie Städte	15 187	4 813 479	316 947	45,1	746 802	118 465
Landkreise	33 756	5 851 925	173 360	54,9	951 023	61 218

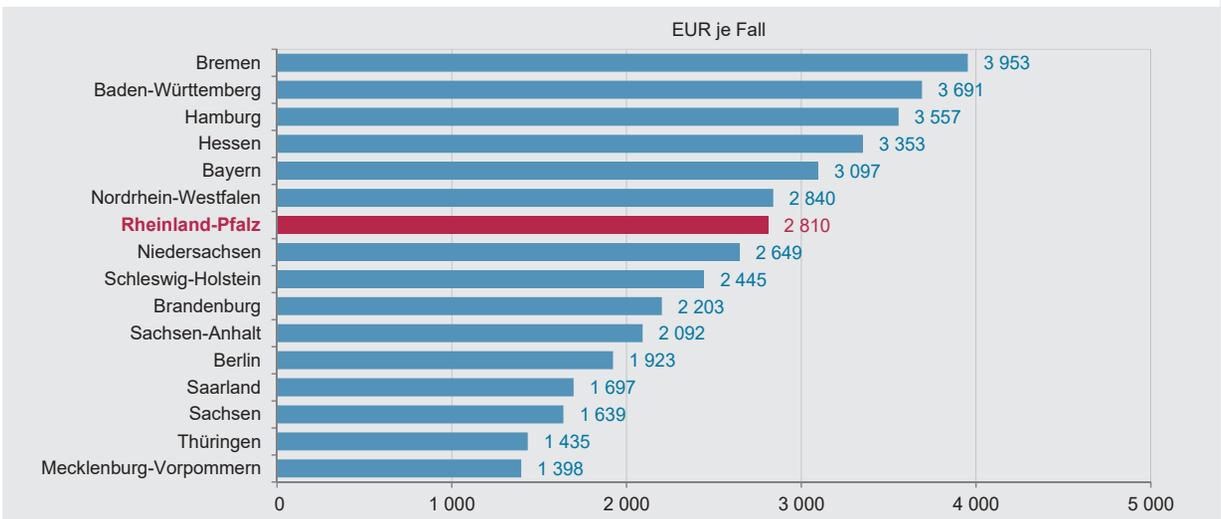
1 Ohne Organgesellschaften. – 2 Gewinn- und Verlustfälle. – 3 Nur Steuerpflichtige mit festgesetzter Körperschaftsteuer > 0.

T15 Festsetzungen und Zerlegungen des Gewerbesteuermessbetrags 2016 nach Bundesländern<sup>1</sup>

Bundesland	Festsetzungen und Zerlegungen			Reine Festsetzungen			Zerlegungen		
	Fälle <sup>2</sup>	Steuermess- betrag	je Fall	Gewerbe- betriebe <sup>3</sup>	Steuermessbetrag		Betriebs- stätten <sup>4</sup>	Zerlegungsanteil	
					ins- gesamt	Veränderung zu 2015		ins- gesamt	Veränderung zu 2015
Anzahl	Mill. EUR	EUR	Anzahl	Mill. EUR	%	Anzahl	Mill. EUR	%	
Baden-Württemberg	539 762	1 992	3 691	196 639	888	6,0	63 313	1 104	2,6
Bayern	786 472	2 436	3 097	258 341	1 130	2,2	86 603	1 306	3,4
Berlin	218 912	421	1 923	59 844	213	7,4	7 269	208	5,6
Brandenburg	132 098	291	2 203	36 106	140	5,4	14 823	151	-0,2
Bremen	29 599	117	3 953	9 372	57	1,5	2 692	60	13,3
Hamburg	124 543	443	3 557	38 827	223	-15,4	6 856	220	5,2
Hessen	342 395	1 148	3 353	104 630	471	1,3	32 659	677	1,1
Mecklenburg-Vorpommern	100 840	141	1 398	23 516	77	10,7	11 700	65	7,6
Niedersachsen	359 064	951	2 649	121 825	512	9,8	41 516	439	-1,5
Nordrhein-Westfalen	890 433	2 529	2 840	287 876	1 316	2,2	73 104	1 214	7,4
Rheinland-Pfalz	196 765	553	2 810	66 361	240	8,1	24 698	312	0,6
Saarland	56 564	96	1 697	13 553	43	1,7	4 395	53	4,2
Sachsen	217 172	356	1 639	58 985	161	7,9	24 450	195	8,0
Sachsen-Anhalt	100 367	210	2 092	27 469	104	-34,9	13 395	106	-9,9
Schleswig-Holstein	152 157	372	2 445	50 273	207	3,4	17 639	165	7,3
Thüringen	122 622	176	1 435	30 152	85	6,9	15 154	91	1,4
Deutschland	4 369 765	12 232	2 799	1 383 769	5 865	2,3	440 266	6 367	3,4

<sup>1</sup> Sitz des Betriebs bzw. der Betriebsstätte, ohne Organgesellschaften. – <sup>2</sup> Gewerbebetriebe/Betriebsstätten. – <sup>3</sup> Nur mit positivem Steuermessbetrag. – <sup>4</sup> Nur mit positivem Zerlegungsanteil.

G7 Gewerbesteuermessbetrag 2016 nach Bundesländern



### T16 Steuerpflichtige Gewerbebetriebe<sup>1</sup>, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2016 nach Größenklassen des Gewerbeertrags

Gewerbeertragsgrößenklasse	Steuerpflichtige Gewerbebetriebe		Abgerundeter Gewerbeertrag			Steuermessbetrag	
	insgesamt	Anteil an insgesamt	insgesamt	Veränderung zu 2015	je Fall	insgesamt	je Fall
	Anzahl	%	1 000 EUR	%	EUR	1 000 EUR	EUR
<b>Mit Steuermessbetrag von Null</b>							
mit negativem Gewerbeertrag	39 188	23,5	-1 750 568	10,1	-44 671	-	-
ohne Gewerbeertrag	20 632	12,4	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag	35 372	21,2	403 859	4,1	11 417	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>95 192</b>	<b>57,1</b>	<b>-1 346 710</b>	<b>12,1</b>	<b>-14 147</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Mit positivem Steuermessbetrag – Gewerbeertrag von ... bis unter ... EUR</b>							
Unter 5 000	2 618	1,6	5 572	0,2	2 128	194	74
5 000 – 10 000	1 847	1,1	13 342	0,3	7 224	406	220
10 000 – 15 000	1 361	0,8	16 561	2,4	12 168	548	402
15 000 – 24 500	1 875	1,1	36 120	8,3	19 264	1 238	661
24 500 – 50 000	27 692	16,6	984 880	-0,6	35 565	13 039	471
50 000 – 100 000	19 560	11,7	1 363 277	3,3	69 697	33 047	1 690
100 000 – 500 000	13 959	8,4	2 677 065	6,0	191 781	84 831	6 077
500 000 – 1 Mill.	1 291	0,8	888 558	1,0	688 271	30 559	23 670
1 Mill. – 5 Mill.	1 038	0,6	2 037 102	15,3	1 962 526	70 951	68 354
5 Mill. und mehr	277	0,2	9 697 867	-	35 010 349	339 351	1 225 095
<b>Zusammen</b>	<b>71 518</b>	<b>42,9</b>	<b>17 720 345</b>	<b>2,7</b>	<b>247 775</b>	<b>574 165</b>	<b>8 028</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>166 710</b>	<b>100</b>	<b>16 373 635</b>	<b>2,0</b>	<b>98 216</b>	<b>574 165</b>	<b>3 444</b>

1 Ohne Organgesellschaften.

### T17 Steuerpflichtige Gewerbebetriebe<sup>1</sup>, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2016 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich <sup>2</sup>	Steuerpflichtige Gewerbebetriebe		Abgerundeter Gewerbeertrag			Steuermessbetrag	
	insgesamt	Anteil an insgesamt	insgesamt	Veränderung zu 2015	je Fall	insgesamt	je Fall
	Anzahl	%	1 000 EUR	%	EUR	1 000 EUR	EUR
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei <sup>3</sup>	2 019	1,2	60 949	7,8	30 188	1 701	843
Produzierendes Gewerbe <sup>4</sup>	44 614	26,8	8 017 172	1,9	179 701	287 018	6 433
darunter							
Verarbeitendes Gewerbe	15 471	9,3	6 601 750	0,8	426 718	240 143	15 522
Baugewerbe	20 464	12,3	1 079 629	9,7	52 757	33 028	1 614
Dienstleistungen	120 077	72,0	8 295 514	2,2	69 085	285 446	2 377
Handel, Verkehr, Gastgewerbe <sup>5</sup>	59 555	35,7	3 272 485	2,9	54 949	105 313	1 768
Finanz-, Versicherungsdienstleister <sup>6</sup>	45 875	27,5	4 652 280	1,2	101 412	168 825	3 680
Öffentliche und sonstige Dienstleister <sup>7</sup>	14 647	8,8	370 749	7,2	25 312	11 309	772
<b>Insgesamt</b>	<b>166 710</b>	<b>100</b>	<b>16 373 635</b>	<b>2,0</b>	<b>98 216</b>	<b>574 165</b>	<b>3 444</b>

1 Ohne Organgesellschaften. – 2 WZ 2008. – 3 A. – 4 B–F. – 5 G–J, einschließlich Kommunikation und Information. – 6 K–N, einschließlich Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen. – 7 O–S, einschließlich Erziehung, Gesundheit.

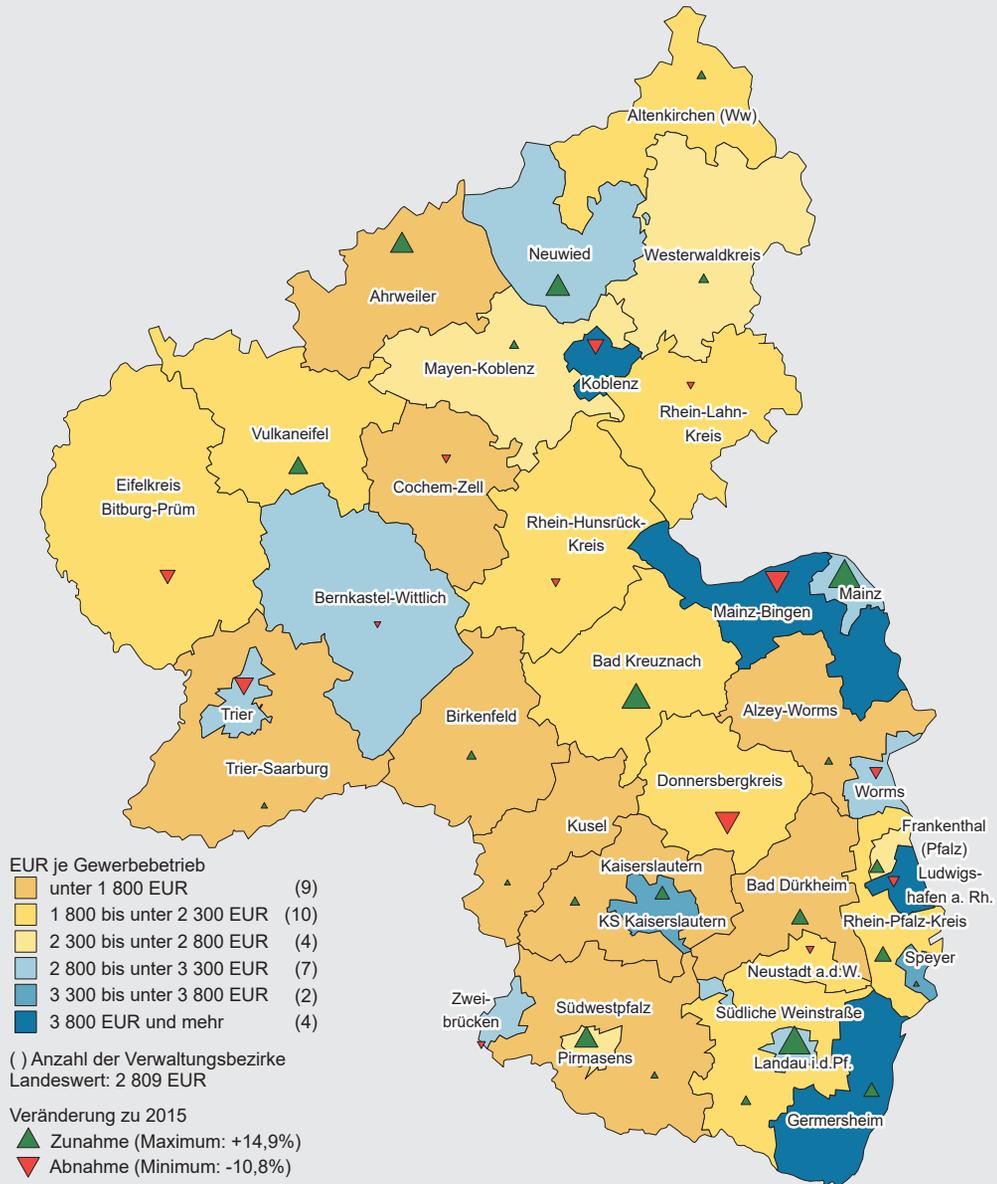
T18 Gewerbesteuerpflichtige<sup>1</sup> und deren Steuermessbetrag 2016 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe/Betriebsstätten				Steuermessbetrag		
	insgesamt	darunter: mit positivem Steuermessbetrag	Veränderung zu 2015	Anteil an insgesamt	insgesamt	Veränderung zu 2015	je Fall
	Anzahl		%		1 000 EUR	%	EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	1 956	862	1,9	1,0	4 807	7,1	2 458
Kaiserslautern, St.	4 567	2 079	3,5	2,3	15 283	8,9	3 346
Koblenz, St.	5 539	2 523	2,5	2,8	27 896	-4,0	5 036
Landau i. d. Pfalz, St.	2 276	1 152	3,9	1,2	6 788	19,2	2 982
Ludwigshafen a. Rh., St.	6 021	2 574	3,9	3,1	51 858	0,2	8 613
Mainz, St.	11 207	4 184	2,1	5,7	36 961	17,3	3 298
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2 634	1 272	1,4	1,3	4 842	-0,2	1 838
Pirmasens, St.	2 181	919	-0,3	1,1	5 027	9,8	2 305
Speyer, St.	2 592	1 256	0,9	1,3	9 066	1,1	3 498
Trier, St.	4 738	2 255	1,8	2,4	13 836	-6,0	2 920
Worms, St.	3 977	1 619	2,4	2,0	11 435	-1,8	2 875
Zweibrücken, St.	1 764	719	5,8	0,9	5 237	4,2	2 969
Ahrweiler	7 004	3 156	5,4	3,6	12 031	15,8	1 718
Altenkirchen (Ww.)	6 151	3 037	2,5	3,1	12 100	4,5	1 967
Alzey-Worms	6 368	2 919	4,6	3,2	9 483	6,1	1 489
Bad Dürkheim	6 833	3 096	2,1	3,5	9 645	8,7	1 412
Bad Kreuznach	7 632	3 490	2,7	3,9	14 649	16,0	1 919
Bernkastel-Wittlich	5 460	2 884	8,4	2,8	15 395	7,6	2 820
Birkenfeld	4 731	2 067	3,7	2,4	6 977	6,0	1 475
Cochem-Zell	3 527	1 725	8,0	1,8	5 373	5,9	1 523
Donnersbergkreis	3 302	1 524	2,8	1,7	6 328	-8,3	1 916
Eifelkreis Bitburg-Prüm	5 313	2 657	9,0	2,7	10 102	2,9	1 901
Germersheim	5 341	2 571	3,6	2,7	23 263	9,6	4 356
Kaiserslautern	4 911	2 273	4,3	2,5	6 919	6,6	1 409
Kusel	2 832	1 261	3,9	1,4	3 335	4,2	1 178
Mainz-Bingen	9 976	4 692	4,0	5,1	79 401	-6,9	7 959
Mayen-Koblenz	10 085	4 968	4,5	5,1	23 408	6,6	2 321
Neuwied	9 627	4 348	2,9	4,9	26 974	13,6	2 802
Rhein-Hunsrück-Kreis	5 730	2 689	5,7	2,9	12 152	3,7	2 121
Rhein-Lahn-Kreis	5 535	2 661	1,7	2,8	10 096	0,5	1 824
Rhein-Pfalz-Kreis	6 354	2 870	3,3	3,2	11 636	9,8	1 831
Südliche Weinstraße	5 369	2 670	3,3	2,7	10 208	5,9	1 901
Südwestpfalz	4 511	1 871	2,3	2,3	4 890	3,3	1 084
Trier-Saarburg	6 147	2 886	5,5	3,1	8 236	6,0	1 340
Vulkaneifel	3 099	1 668	6,1	1,6	7 123	14,2	2 298
Westerwaldkreis	11 475	5 662	1,9	5,8	29 874	4,5	2 603
Rheinland-Pfalz	196 765	91 059	3,6	100	552 633	3,7	2 809
kreisfreie Städte	49 452	21 414	2,5	25,1	193 036	3,6	3 904
Landkreise	147 313	69 645	4,0	74,9	359 597	3,8	2 441

<sup>1</sup> Ohne Organgesellschaften.



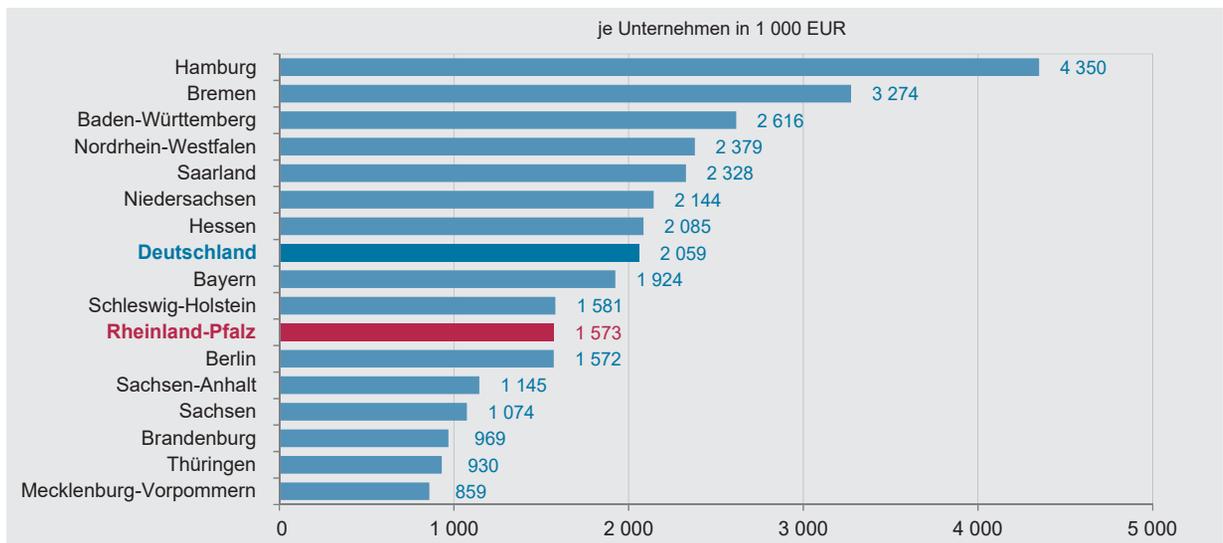
## K3 Gewerbesteuermessbetrag 2016 nach Verwaltungsbezirken



T19 Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen sowie Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer 2019 nach Bundesländern

Bundesland	Umsätze aus Lieferungen und Leistungen				Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer			
	insgesamt	je Unternehmen	Veränderung zu		insgesamt	je Unternehmen	Veränderung zu	
			2009	2018			2009	2018
	Mill. EUR	EUR	%		Mill. EUR	EUR	%	
Baden-Württemberg	1 182 107	2 615 541	46,3	1,7	179 551	397 276	48,6	1,8
Bayern	1 190 101	1 923 784	45,6	4,0	188 126	304 103	49,7	4,8
Berlin	263 347	1 572 155	84,7	2,8	53 801	321 187	105,1	2,2
Brandenburg	89 350	968 637	33,9	1,5	14 921	161 758	36,4	-1,9
Bremen	73 695	3 273 733	31,1	1,4	11 021	489 583	37,1	3,0
Hamburg	407 297	4 350 069	29,0	1,3	70 479	752 740	37,9	1,9
Hessen	519 350	2 085 199	28,4	3,4	89 339	358 698	27,9	3,3
Mecklenburg-Vorpommern	47 777	859 237	26,8	2,7	7 328	131 789	37,5	3,8
Niedersachsen	606 942	2 144 452	42,1	1,2	91 159	322 084	44,5	2,7
Nordrhein-Westfalen	1 586 281	2 378 899	27,9	1,5	273 460	410 100	32,4	1,3
Rheinland-Pfalz	244 211	1 572 957	36,8	0,5	39 638	255 307	40,4	-0,1
Saarland	79 918	2 328 274	39,8	2,8	13 380	389 803	34,8	1,8
Sachsen	156 708	1 074 365	49,2	4,1	36 344	249 169	94,1	-7,1
Sachsen-Anhalt	72 688	1 144 531	29,2	2,0	11 603	182 699	28,2	1,4
Schleswig-Holstein	184 195	1 580 883	39,2	2,7	25 739	220 909	24,8	3,8
Thüringen	66 856	930 378	28,1	1,5	10 477	145 799	32,3	1,5
Deutschland	6 770 825	2 059 062	38,2	2,2	1 116 365	339 495	42,7	2,0

G8 Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen 2019 nach Bundesländern



## T20 Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen 2009–2019 nach Umsatzgrößenklassen

Umsätze von ... bis unter ... EUR	2009	2014	2018	2019			
				insgesamt	Veränderung zu 2009	je Unternehmen	Anteil insgesamt
				1 000 EUR			
Unter 50 000	1 421 895	1 314 339	1 259 521	1 256 604	-11,6	31 815	0,5
50 000 – 100 000	2 292 387	2 213 863	2 155 921	2 112 571	-7,8	72 173	0,9
100 000 – 250 000	5 575 496	5 747 051	5 755 606	5 761 532	3,3	160 950	2,4
250 000 – 500 000	6 133 277	6 549 993	6 843 110	6 884 091	12,2	353 774	2,8
500 000 – 1 000 000	7 746 376	8 454 626	9 161 304	9 388 470	21,2	702 677	3,8
1 000 000 – 2 000 000	9 159 029	10 203 054	11 112 173	11 163 371	21,9	1 406 320	4,6
2 000 000 – 5 000 000	13 097 553	15 424 719	16 826 781	17 152 051	31,0	3 078 810	7,0
5 000 000 – 10 000 000	11 192 695	12 665 236	14 288 812	14 646 976	30,9	6 944 986	6,0
10 000 000 – 25 000 000	15 043 239	17 387 861	19 581 158	20 105 625	33,7	15 324 409	8,2
25 000 000 – 50 000 000	12 671 773	13 914 765	15 994 281	15 653 505	23,5	34 708 438	6,4
50 000 000 – 100 000 000	11 623 164	14 702 391	16 314 667	17 177 063	47,8	69 825 458	7,0
100 000 000 – 250 000 000	18 478 624	18 423 651	21 123 698	20 931 739	13,3	151 679 270	8,6
250 000 000 und mehr	64 063 747	88 733 791	102 645 615	101 977 134	59,2	962 048 436	41,8
<b>Insgesamt</b>	<b>178 499 256</b>	<b>215 735 339</b>	<b>243 062 645</b>	<b>244 210 732</b>	<b>36,8</b>	<b>1 572 955</b>	<b>100</b>

8

## T21 Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen 2009–2019 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich <sup>1</sup>	2009	2018	2019			
			insgesamt	Veränderung zu 2009	je Unternehmen	Anteil an insgesamt
			1 000 EUR			%
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei <sup>2</sup>	1 517 199	2 440 999	2 501 821	64,9	297 446	1,0
Produzierendes Gewerbe <sup>3</sup>	96 796 586	130 193 881	122 668 138	26,7	3 549 939	50,2
darunter						
Verarbeitendes Gewerbe	77 154 048	103 041 819	94 220 692	22,1	7 847 147	38,6
Baugewerbe	11 013 387	16 765 565	17 888 218	62,4	989 502	7,3
Dienstleistungen	80 185 471	110 427 765	119 040 774	48,5	1 060 119	48,7
Handel, Verkehr, Gastgewerbe <sup>4</sup>	61 837 369	82 076 720	89 726 036	45,1	1 792 298	36,7
Finanz-, Versicherungsdienstleister <sup>5</sup>	12 434 872	18 697 683	19 217 056	54,5	418 754	7,9
Öffentliche und sonstige Dienstleister <sup>6</sup>	5 913 230	9 653 362	10 097 682	70,8	618 087	4,1
<b>Insgesamt</b>	<b>178 499 256</b>	<b>243 062 645</b>	<b>244 210 732</b>	<b>36,8</b>	<b>1 572 955</b>	<b>100</b>

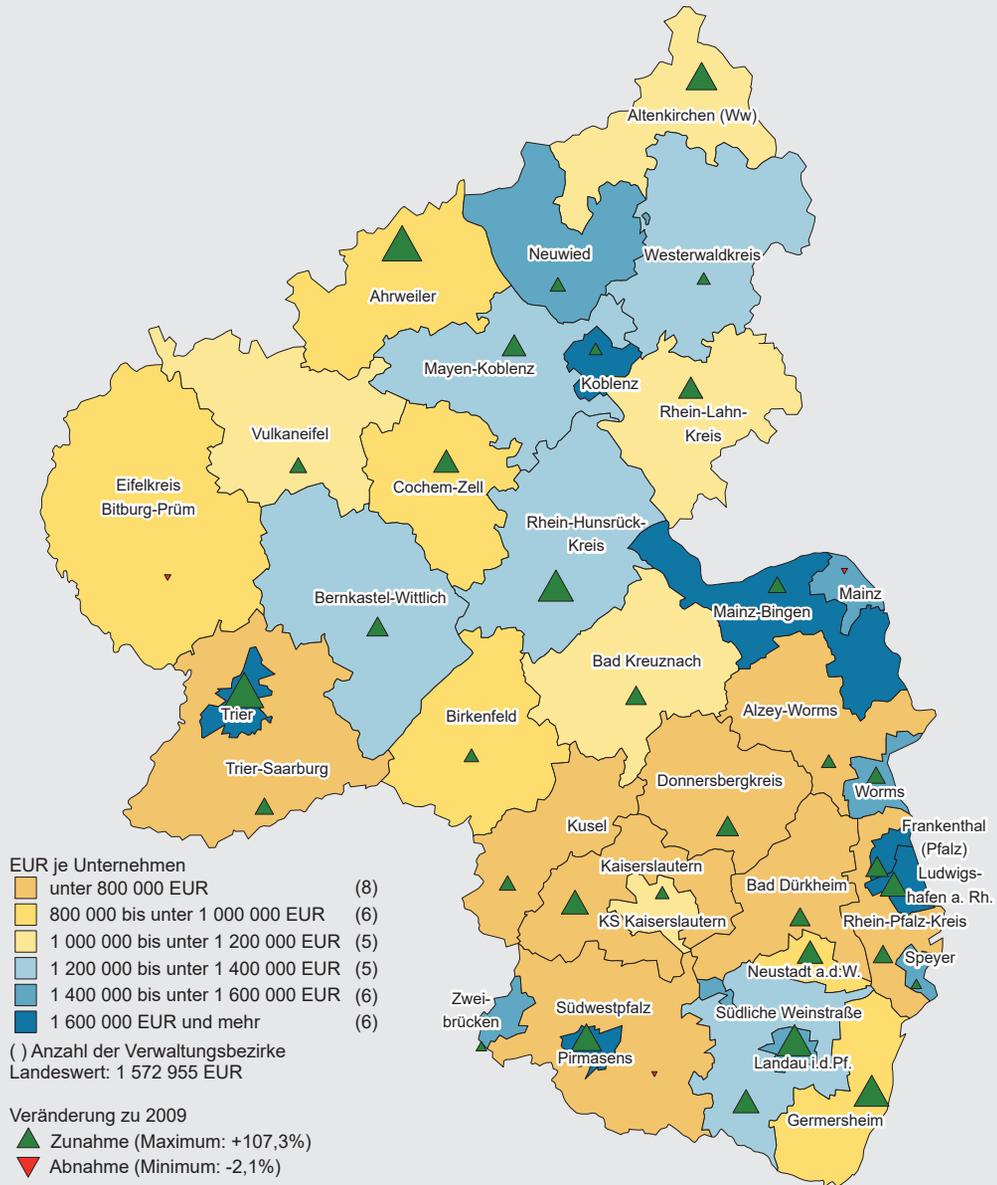
<sup>1</sup> WZ 2008. – 2 A. – 3 B–F. – 4 G–J, einschließlich Kommunikation und Information. – 5 K–N, einschließlich Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen. – 6 O–S, einschließlich Erziehung, Gesundheit.

**T22 Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen sowie Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer 2019 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Steuerpflichtige Anzahl	Umsätze aus Lieferungen und Leistungen				Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer			
		insgesamt	Veränderung zu 2018	je Unternehmen	Anteil an insgesamt	insgesamt	Veränderung zu 2018	je Unternehmen	
		1 000 EUR	%	EUR	%	1 000 EUR	%	EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	1 436	3 190 126	1,3	2 221 536	1,3	470 661	3,2	327 758	
Kaiserslautern, St.	3 359	3 927 370	1,5	1 169 208	1,6	597 926	-1,3	178 007	
Koblenz, St.	4 369	11 633 224	2,8	2 662 674	4,8	2 260 574	5,8	517 412	
Landau i. d. Pfalz, St.	2 092	3 135 829	-3,3	1 498 962	1,3	542 606	-3,5	259 372	
Ludwigshafen a. Rh., St.	4 202	31 260 842	-4,7	7 439 515	12,8	4 472 515	-8,5	1 064 378	
Mainz, St.	8 393	12 363 277	2,2	1 473 046	5,1	1 929 651	2,5	229 912	
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2 423	2 248 421	7,7	927 949	0,9	387 044	6,1	159 738	
Pirmasens, St.	1 567	2 780 148	13,9	1 774 185	1,1	371 001	11,3	236 759	
Speyer, St.	2 092	3 154 182	7,5	1 507 735	1,3	458 969	4,9	219 393	
Trier, St. <sup>1</sup>	4 803	36 829 066	21,9	7 667 930	15,1	6 991 131	24,3	1 455 576	
Worms, St.	2 910	4 153 904	5,3	1 427 459	1,7	625 286	5,6	214 875	
Zweibrücken, St.	1 091	1 717 086	11,7	1 573 864	0,7	228 424	6,4	209 371	
Ahrweiler	5 732	5 277 177	5,5	920 652	2,2	797 676	6,1	139 162	
Altenkirchen (Ww.)	4 505	5 392 785	1,2	1 197 067	2,2	903 325	3,2	200 516	
Alzey-Worms	5 395	3 839 031	2,9	711 591	1,6	568 599	-4,7	105 394	
Bad Dürkheim	5 712	3 685 858	-1,3	645 283	1,5	630 610	-0,6	110 401	
Bad Kreuznach	6 030	6 169 357	-2,7	1 023 111	2,5	957 908	-3,8	158 857	
Berncastel-Wittlich	5 116	6 597 982	2,8	1 289 676	2,7	885 583	-0,3	173 101	
Birkenfeld	3 124	2 582 351	-4,4	826 617	1,1	427 133	-2,9	136 726	
Cochem-Zell	3 034	3 019 635	4,8	995 265	1,2	463 625	6,3	152 810	
Donnersbergkreis	2 429	1 783 684	1,0	734 328	0,7	268 602	1,3	110 581	
Eifelkreis Bitburg-Prüm	4 033	3 889 062	-5,9	964 310	1,6	617 195	-3,4	153 036	
Germersheim	4 331	3 851 053	13,7	889 183	1,6	653 693	15,0	150 933	
Kaiserslautern	3 470	2 604 875	3,6	750 684	1,1	418 760	4,8	120 680	
Kusel	1 854	1 061 214	2,2	572 391	0,4	162 343	1,2	87 563	
Mainz-Bingen	8 621	15 586 498	-28,4	1 807 969	6,4	2 370 401	-35,0	274 957	
Mayen-Koblenz	7 877	10 966 327	-2,5	1 392 196	4,5	1 815 502	-2,7	230 481	
Neuwied <sup>1</sup>	7 548	11 677 292	2,3	1 547 071	4,8	1 819 434	3,1	241 048	
Rhein-Hunsrück-Kreis	4 356	5 669 549	8,3	1 301 549	2,3	934 846	9,6	214 611	
Rhein-Lahn-Kreis	4 409	4 676 835	9,8	1 060 747	1,9	750 871	9,8	170 304	
Rhein-Pfalz-Kreis	5 026	3 860 244	4,3	768 055	1,6	616 211	2,3	122 605	
Südliche Weinstraße	5 085	6 847 507	1,9	1 346 609	2,8	1 118 738	1,5	220 007	
Südwestpfalz	3 183	1 958 138	1,2	615 186	0,8	316 652	1,0	99 482	
Trier-Saarburg	5 003	3 678 987	3,5	735 356	1,5	586 194	5,0	117 168	
Vulkaneifel	2 503	2 839 226	-2,4	1 134 329	1,2	528 641	-2,9	211 203	
Westerwaldkreis	8 143	10 302 594	-12,0	1 265 209	4,2	1 689 792	-16,3	207 515	
Rheinland-Pfalz	155 256	244 210 732	0,5	1 572 955	100	39 638 121	-0,1	255 308	
kreisfreie Städte	38 737	116 393 474	6,2	3 004 711	47,7	19 335 788	6,9	499 156	
Landkreise	116 519	127 817 259	-4,2	1 096 965	52,3	20 302 333	-6,0	174 241	

<sup>1</sup> Die für die kreisfreie Stadt Trier bzw. den Landkreis Neuwied nachgewiesenen Umsätze beinhalten die in Deutschland erzielten Umsätze von Unternehmern mit Wohnsitz bzw. mit Sitz oder Geschäftsleitung im Königreich Belgien bzw. in der Republik Bulgarien.

K4 Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen 2019 nach Verwaltungsbezirken



**T23 Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2020 nach Größenklassen des Reinnachlasses<sup>1</sup>**

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR	Gesamt- wert der Nachlass- gegen- stände	Davon						Gesamt- wert der Nachlass- verbindlich- keiten	Rein- nachlass
		Land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen	Übriges Vermögen	darunter			
						Bank- guthaben	börsennotierte Wertpapiere, Anteile, Genuss- scheine usw.		
1 000 EUR									
Unter 5 000	89 448	96	14 899	40 495	33 958	6 078	24 395	91 537	-2 088
5 000 – 10 000	2 136	.	982	.	1 096	879	62	1 960	176
10 000 – 50 000	24 247	.	11 642	.	11 134	7 783	1 800	15 450	8 796
50 000 – 100 000	56 545	1 030	20 910	2 890	31 715	22 763	5 132	20 610	35 935
100 000 – 200 000	154 404	1 713	71 223	1 017	80 450	56 502	14 670	37 501	116 903
200 000 – 300 000	161 197	2 458	76 475	1 767	80 497	50 862	19 349	35 091	126 106
300 000 – 500 000	303 561	4 737	142 553	7 692	148 579	89 458	43 089	48 719	254 842
500 000 – 2 500 000	1 164 381	10 304	478 221	29 118	646 737	296 680	281 491	139 279	1 025 102
2 500 000 – 5 000 000	212 808	421	60 189	11 157	141 041	46 251	78 631	23 108	189 701
5 000 000 und mehr	521 589	87	88 768	102 528	330 205	63 830	148 895	83 431	438 158
<b>Insgesamt</b>	<b>2 690 316</b>	<b>21 041</b>	<b>965 863</b>	<b>197 998</b>	<b>1 505 413</b>	<b>641 085</b>	<b>617 515</b>	<b>496 685</b>	<b>2 193 631</b>

<sup>1</sup> Enthalten ist das im Rahmen einer Erstfestsetzung ermittelte vererbte Vermögen im Festsetzungsjahr.

**T24 Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen 2020 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Insgesamt				Erwerbe von Todes wegen		Schenkungen	
	steuerpflichtiger Erwerb		festgesetzte Steuer		steuer- pflichtiger Erwerb	festgesetzte Erbstiftungs- steuer	steuer- pflichtiger Erwerb	festgesetzte Schenkungs- steuer
	ins- gesamt	je Fall	ins- gesamt	je Fall				
	1 000 EUR							
Unter 5 000	1 857	2	379	1	1 397	297	460	82
5 000 – 10 000	4 968	7	975	1	3 863	761	1 104	214
10 000 – 50 000	71 292	26	13 828	5	58 769	11 745	12 524	2 083
50 000 – 100 000	112 759	73	21 654	14	96 215	19 067	16 544	2 587
100 000 – 200 000	193 755	143	37 787	28	169 013	34 501	24 742	3 287
200 000 – 300 000	141 723	245	27 650	48	122 492	25 479	19 231	2 171
300 000 – 500 000	196 737	378	37 672	72	158 878	33 250	37 859	4 421
500 000 – 2 500 000	483 412	948	91 435	179	368 876	80 690	114 536	10 745
2 500 000 – 5 000 000	252 702	3 325	45 294	596	196 971	39 529	55 731	5 765
5 000 000 und mehr	199 217	7 378	41 200	1 526	145 829	31 945	53 389	9 255
<b>Insgesamt</b>	<b>1 658 422</b>	<b>190</b>	<b>317 876</b>	<b>36</b>	<b>1 322 302</b>	<b>277 266</b>	<b>336 120</b>	<b>40 610</b>



## Datenquellen

Statistik	Tabelle	Grafik	Karten	Übersicht
Rechnungsergebnisse/Vierteljährliche Kassenergebnisse des Landes bzw. der Gemeinden/Gemeindeverbände	T1 bis T3	G1, G2	K1	-
Lohn- und Einkommensteuerstatistik	T1, T4 bis T6, T8, T9	G3, G4	K2	Ü1
Statistik der Personengesellschaften/Gemeinschaften	T7	-	-	-
Körperschaftsteuerstatistik	T1, T10 bis T14	G5, G6	-	-
Gewerbesteuerstatistik	T1, T15 bis T18	G7	K3	-
Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen)	T19 bis T22	G8	K4	-
Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen)	T1	-	-	-
Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik	T1, T23, T24	-	-	-

## Statistiken

Die Steuerstatistiken beinhalten Angaben aus den bei den Finanzverwaltungen der Länder für die einzelnen Steuerarten durchgeführten Besteuerungsverfahren und sind damit jeweils Sekundärerhebungen. Die rechtliche Grundlage der Steuerstatistiken bildet das Gesetz über Steuerstatistiken (Steuerstatistikgesetz, StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I, S. 1250, 1409) in seiner jeweils gültigen Fassung. Die Finanzstatistiken bieten ergänzend Angaben über die kassenmäßigen Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte. Diese Angaben werden aus dem Rechnungswesen der Gebietskörperschaften gewonnen, denen die Einnahmen zufließen, sodass auch die Finanzstatistiken als Sekundärerhebungen einzuordnen sind. Die rechtliche Grundlage der Finanzstatistiken bildet das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I, S. 438) in seiner jeweils gültigen Fassung.

Die in den Steuerstatistiken abgebildeten Steuerfestsetzungen und die in den Finanzstatistiken dargestellten Steuereinnahmen weisen für ein und dasselbe Jahr betragsmäßige Unterschiede auf. Die zeitliche Abgrenzung bei den Steuerstatistiken erfolgt nach dem Zeitraum, für den die Steuer veranlagt wird, während sie bei den Finanzstatistiken nach dem Zeitraum vorgenommen wird, in dem die Steuern den Gebietskörperschaften zufließen. Dies ist bedeutsam, da die festgesetzten Steuerbeträge in den Kassen der öffentlichen Haushalte nicht in demjenigen Jahr eingehen, auf das sich die Festsetzung bezieht, wenn die Festsetzung erst nach Ablauf des betreffenden Jahres erfolgen kann. Darüber hinaus wird das ursprüngliche Steueraufkommen durch komplexe vertikale und horizontale Verteilungsvorgänge, insbesondere durch den Länderfinanzausgleich und den kommunalen Finanzausgleich, verändert, die sich in den Steuereinnahmen niederschlagen. Aus diesem Grund ist bei den Steuereinnahmen zusätzlich zwischen

den Steuereinnahmen vor und den Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung zu differenzieren.

Steuerstatistiken sind vom Gesetzgeber nur für die bedeutendsten Steuerarten angeordnet (vgl. § 1 StStatG). Aktuell enthält das vorliegende Jahrbuch Angaben aus den Statistiken über die Umsatzsteuer (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 StStatG), die Lohn- und Einkommensteuer (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 StStatG), die Körperschaftsteuer (§ 1 Abs. 1 Nr. 3 StStatG), die Gewerbesteuer (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 StStatG) und die Erbschaft- und Schenkungsteuer (§ 1 Abs. 1 Nr. 7 StStatG). Die Finanzstatistiken halten dagegen Angaben zu sämtlichen Steuerarten bereit. Die Ergebnisse der Steuerstatistiken stehen erst zu einem verhältnismäßig späten Zeitpunkt zur Verfügung, da der Abschluss der Veranlagungs- bzw. Feststellungsarbeiten bei der Finanzverwaltung teilweise erst etwa dreieinhalb bis vier Jahre nach dem Ende des Veranlagungs- bzw. Feststellungszeitraums erfolgen kann. Ausnahmen bilden die Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen) und die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik. Die Ergebnisse der Finanzstatistiken stehen dagegen zeitlich deutlich früher zur Verfügung, weil die Jahresabschlüsse der öffentlichen Haushalte bereits etwa ein halbes Jahr bzw. Dreivierteljahr nach Jahresende aufgestellt sein müssen.

Den Steuerstatistiken kommen zwei bedeutende Funktionen zu: Zum einen dienen sie als eine wichtige Informations- und Entscheidungsgrundlage, insbesondere für die Beobachtung und die gezielte Steuerung der Einnahmen und der Belastungswirkungen der einzelnen Steuern; zum anderen bilden sie die Grundlage für finanzpolitische Aufgaben wie die Durchführung der Lohnsteuererlegung oder die Ermittlung der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer.

Die **Lohn- und Einkommensteuerstatistik** wurde bis zum Berichtsjahr 2010 dreijährlich und wird beginnend mit dem

Berichtsjahr 2012 jährlich angefertigt. In die Statistik sind zum einen diejenigen natürlichen Personen einbezogen, für die für das Berichtsjahr eine Einkommensteuerveranlagung durchgeführt wurde, und zum anderen auch diejenigen natürlichen Personen, die zwar Lohnsteuer entrichtet haben, aber nicht zur Einkommensteuer veranlagt wurden. Angaben über die nichtveranlagten Personen liegen seit dem Berichtsjahr 2004 aufgrund der Einführung des Verfahrens ElsterLohn nahezu vollständig vor. In der Statistik abgebildet werden u. a. der Bruttolohn, die Einkünfte, das Einkommen, das zu versteuernde Einkommen mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben sowie die Wohnsitzgemeinde, die Art des freien Berufs, die Art der Steuerpflicht, die Steuerklasse und die Veranlagungsart. Zusammenveranlagte Ehepaare gelten als ein Steuerpflichtiger.

**8**

Die **Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften** wird in einem jährlichen Turnus erstellt. Gegenstand der Darstellung sind die Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben sowie der Sitz, die Rechtsform, die Anzahl der Beteiligten und der Wirtschaftszweig der Gesellschaft. Personengesellschaften und Gemeinschaften sind selbst nicht steuerpflichtig. Die von ihnen erzielten Einkünfte werden vielmehr gemäß § 180 Abs. 1 Nr. 2 AO durch eine einheitliche und gesonderte Gewinnfeststellung festgestellt und bei den Gesellschaftern im Rahmen der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer versteuert. In der Statistik kann dementsprechend keine festgesetzte Steuer auf die Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften nachgewiesen werden.

Die **Körperschaftsteuerstatistik** wurde bis zum Berichtsjahr 2013 dreijährlich und wird seit dem Berichtsjahr 2014 jährlich erhoben. Das Erhebungsprogramm beinhaltet die Einkünfte, das Einkommen der körperschaftsteuerpflichtigen juristischen Personen, das zu versteuernde Einkommen, die Sondervergünstigungen und die festgesetzte Körperschaftsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben. Ferner werden der Sitz der Körperschaften, die Rechtsform, das Organschaftsverhältnis, der Wirtschaftszweig, die Art der Steuerpflicht sowie die Veranlagungsart in die Erhebung einbezogen. Während in der Bundesstatistik zur Körperschaftsteuer bis einschließlich dem Veranlagungsjahr 2007 von den steuerpflichtigen Körperschaften lediglich ausgewählte Kennzahlen aus dem Festsetzungsverfahren der Finanzverwaltung erhoben und ausgewertet wurden, werden seit dem Veranlagungsjahr 2010 sämtliche Kennzahlen erfasst und aufbereitet.

Die **Gewerbestatistik** wurde bis zum Berichtsjahr 2010 dreijährlich und wird seit dem Berichtsjahr 2011 jährlich durchgeführt. Das Erhebungsprogramm umfasst den Gewinn bzw. Verlust des (gewerbsteuerpflichtigen) Gewerbebetriebs, die Hinzurechnungs- und Kürzungsbeträge, den Gewerbeertrag, die Freibeträge und den Steuermessbetrag nach dem Gewerbeertrag mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben sowie

in Fällen der Zerlegung die auf die beteiligten Gemeinden entfallenden Zerlegungsanteile. Die festgesetzte Steuer ist nicht Gegenstand der Gewerbesteuerstatistik, da die Festsetzung der Hebesätze und die sich daran anschließende Festsetzung der Steuer nicht von der Finanzverwaltung vorgenommen wird, sondern von den Gemeindeverwaltungen. Neben den genannten Wertmerkmalen werden Ordnungsmerkmale wie Sitz des Gewerbebetriebs, Rechtsform, Art der Ertragsteuerpflicht und Wirtschaftszweig erfasst.

Die **Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen)** wird seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich erstellt. In der Statistik werden alle Unternehmen erfasst, die im Berichtsjahr Umsatzsteuer-Voranmeldungen abgegeben haben. Nicht enthalten sind sogenannte Kleinunternehmer, d.h. Unternehmen, deren Umsatz nach § 19 Abs. 1 Satz 2 UStG zuzüglich der darauf entfallenden Steuer im vorangegangenen Kalenderjahr 17 500 Euro (seit dem 1. Januar 2003) nicht überstiegen hat und im laufenden Kalenderjahr 50 000 Euro voraussichtlich nicht übersteigen wird. Ebenso nicht enthalten sind Jahreszahler gemäß § 19 Abs. 2 Satz 3 UStG und Unternehmen, die nahezu ausschließlich steuerfreie Umsätze tätigen bzw. bei denen keine Steuerzahllast entsteht. Die Statistik informiert über die steuerbaren Umsätze (ohne Einfuhrumsätze), die Umsatzsteuer und die Vorsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben sowie über den Sitz des Unternehmens, die Rechtsform, das Organschaftsverhältnis und den Wirtschaftszweig.

Die **Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen)** wurde zum Berichtsjahr 2006 neu eingeführt. In der Statistik werden alle Unternehmen abgebildet, die im Berichtsjahr eine Umsatzsteuererklärung abgegeben haben. Somit sind auch diejenigen Unternehmen enthalten, die in der Bundesstatistik über die Umsatzsteuer-Voranmeldungen fehlen, weil eine Voranmeldungspflicht nicht gegeben ist. Die Statistik ist zudem auch durch einen größeren Katalog an Merkmalen gekennzeichnet, da vom Steuerpflichtigen im Rahmen der Umsatzsteuererklärung deutlich mehr Angaben zu tätigen sind als im Rahmen der Umsatzsteuer-Voranmeldung. Ungeachtet dessen liefert auch die Statistik – wie die Bundesstatistik über die Umsatzsteuer-Voranmeldungen – Informationen über die steuerbaren Umsätze (ohne Einfuhrumsätze), die Umsatzsteuer und die Vorsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben sowie Informationen über den Sitz des Unternehmens, die Rechtsform, das Organschaftsverhältnis und den Wirtschaftszweig.

Die **Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik** wurde zwischen den Berichtsjahren 1995 und 2007 fünfjährlich durchgeführt. Seit dem Berichtsjahr 2008 erfolgt die Erstellung jährlich. In der Statistik werden alle steuerpflichtigen Erwerbe erfasst, für die im Berichtsjahr Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde. Ab dem Berichtsjahr 2008 wird auch das Vermögen bestimmter Stiftungen und Vereine erfasst, welches in Zeitabständen von 30 Jahren der Besteuerung unterliegt. In den Veröffentlichungen werden steuerpflichtige Erwerbe, die aufgrund von Freibeträgen



zu keiner Steuerfestsetzung geführt haben, nicht nachgewiesen. Zudem bleiben auch Änderungsfestsetzungen unberücksichtigt, durch die Erstfestsetzungen vorangegangener Jahre modifiziert wurden. Erhoben werden neben dem steuerpflichtigen Erwerb nach Vermögensarten auch die Steuerklasse des Erwerbers, der Steuersatz und die festgesetzte Steuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben sowie die Erwerbsart, das Jahr der Entstehung der Steuer und die Art der Steuerpflicht.

Ergänzend zu den Bundesstatistiken wurden seinerzeit, als die Statistiken mehrjährlich zu erheben waren, zentral durch das Statistische Bundesamt sogenannte Geschäftsstatistiken erstellt.

Die Statistiken über die Rechnungsergebnisse des Landes bzw. der Gemeinden/Gemeindeverbände (**Haushaltsrechnungssystematik**) werden in jährlichem Turnus erstellt. Das Erhebungsprogramm beinhaltet die Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben bzw. die Ein- und Auszahlungen nach den Jahresabschlüssen des Landes bzw. der Gemeinden/Gemeindeverbände in der Gliederung entsprechend der jeweils gültigen Haushaltssystematik. Die Statistiken über die vierteljährlichen Kassenergebnisse des Landes bzw. der Gemeinden/Gemeindeverbände (**Kassenstatistik**) werden in vierteljährlichem Turnus angefertigt. Sie geben Auskunft über die Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben bzw. die Ein- und Auszahlungen nach den Kassenergebnissen des Landes bzw.

der Gemeinden/Gemeindeverbände in der Gliederung entsprechend der jeweils gültigen Haushaltssystematik. Insbesondere werden in den Statistiken die Steuereinnahmen des Landes bzw. der Gemeinden/Gemeindeverbände abgebildet. Die Ergebnisse der Statistiken über die Kassenergebnisse liegen zeitlich deutlich früher vor als die Ergebnisse der Statistiken über die Rechnungsergebnisse. Die kassenmäßigen Steuereinnahmen bestehen aus Gemeinschaftsteuern, Bundessteuern, Zöllen, Landessteuern und Gemeindesteuern. Aufgrund unzureichender Datenlage kann die Entstehung dieser Steuereinnahmen jedoch teilweise nicht auf bestimmte Bundesländer zurückgeführt werden. Konkret muss bei den Zöllen, den Bundessteuern und den Einfuhrumsatzsteuern (Teil der Gemeinschaftsteuern) die ländergenaue Zuordnung offen bleiben. Diese nicht zuordenbaren Steuereinnahmen machen circa ein Viertel der Gesamteinnahmen aus. Alle ländergenauen Darstellungen und Zahlen des Jahrbuchs beziehen sich daher auf die restlichen länderindividuell zuordenbaren kassenmäßigen Steuereinnahmen.

Hinweis zu den Tabellen: In den Tabellen nach Wirtschaftsbereichen wurden die Wirtschaftsabschnitte nach dem primären, sekundären und tertiären Sektor gruppiert. Primärer Sektor: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Sekundärer Sektor: Produzierendes Gewerbe, Tertiärer Sektor: Dienstleistungen.

## Glossar

### Abgerundeter Gewerbeertrag

Gemäß § 7 Gewerbesteuergesetz (GewStG) der nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes (EStG) oder des Körperschaftsteuergesetzes (KStG) zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb, vermehrt um die in § 8 GewStG aufgeführten Hinzurechnungen und vermindert um die in § 9 GewStG bezeichneten Kürzungen. Er beziffert die objektive Ertragskraft des steuerpflichtigen Gewerbebetriebs, und zwar unabhängig davon, an wen die Erträge verteilt werden. Der abgerundete Gewerbeertrag ist der Gewerbeertrag auf volle 100 EUR abgerundet.

### Einkommen

Das Einkommen nach § 2 Abs. 4 EStG errechnet sich als der Gesamtbetrag der Einkünfte, vermindert um die Sonderausgaben und die außergewöhnlichen Belastungen. Sonderausgaben stellen dabei gemäß § 10 ff. EStG Ausgaben dar, die weder als Betriebsausgaben oder Werbungskosten abzugsfähig sind. Außergewöhnliche Belastungen sind gemäß § 33 ff. EStG den Umständen nach notwendige Aufwendungen, die dem Steuerpflichtigen zwangsläufig erwachsen und denen er sich nicht entziehen kann.

### Einkommensteuer

Gemeinschaftsteuer, die auf das Einkommen von natürlichen Personen erhoben wird. Steuerträger und Steuerschuldner sind die natürlichen Personen, die Einkünfte gemäß § 2 Abs. 1 EStG erzielen. Die Steuerbemessungsgrundlage ist das zu versteuernde Einkommen. Der Tarif der Einkommensteuer verläuft progressiv und ist in § 32a EStG festgelegt. Bei Ehegatten, die nach den §§ 26 und 26b EStG zusammen zur Einkommensteuer veranlagt werden, kommt der Splitting-Tarif zur Anwendung.

### Erbschaftsteuer/Schenkungsteuer

Die Erbschaftsteuer ist eine Steuer auf Erwerbe von Todes wegen und die Schenkungsteuer ist eine Steuer auf unentgeltliche Zuwendungen unter Lebenden. Steuerschuldner ist gemäß § 20 Abs. 1 Erbschaftsteuer- und Schenkungssteuergesetz (ErbStG) jeweils der Erwerber, bei Schenkungen auch der Schenker. Die Bemessungsgrundlage ist jeweils der steuerpflichtige Erwerb gemäß § 10 ErbStG. Der Steuertarif ist in § 19 ErbStG festgelegt und weist Steuersätze aus, die von der Steuerklasse sowie vom Wert der steuerpflichtigen Erwerbe abhängen.

### Gemeindesteuern

Steuern, deren Aufkommen gemäß Art. 106 Abs. 6 GG ausschließlich den Gemeinden zusteht. Zu den Gemeindesteuern zählen u. a. die Gewerbesteuer und die Realsteuern, d.h. die Grundsteuern A und B. Die Gewerbesteuer stellt in Deutschland die wichtigste originäre Einnahmequelle der Gemeinden dar und bildet somit die Hauptquelle zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben.

### Gemeinschaftsteuern

Steuern, deren Aufkommen gemäß Art. 106 Abs. 3 GG dem Bund, den Ländern und teilweise auch den Gemeinden gemeinschaftlich zu festgelegten Anteilen zusteht. Zu den Gemeinschaftsteuern gehören die Steuern mit dem größten Aufkommen wie z.B. die veranlagte Einkommensteuer, die Lohnsteuer und die Umsatzsteuer.

### Gesamtbetrag der Einkünfte (Einkommensteuer)

Der Gesamtbetrag der Einkünfte nach § 2 Abs. 3 EStG entspricht der Summe der Einkünfte, vermindert um den Altersentlastungsbetrag gemäß § 24a EStG, den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende gemäß § 24b EStG und den Abzug für Land- und Forstwirte nach § 13 Abs. 3 EStG. Es handelt sich dabei um eine Zwischengröße zur Berechnung des zu versteuernden Einkommens, die einen festen und zentralen Bestandteil des Veröffentlichungsprogramms der amtlichen Statistik darstellt.

### Gesamtbetrag der Einkünfte (Körperschaftsteuer)

Der Gesamtbetrag der Einkünfte nach § 8 Abs. 1 KStG bestimmt sich nach den Vorschriften des EStG und des KStG. Der Ausgangspunkt der Ermittlung ist der Gewinn bzw. Verlust laut Steuerbilanz. Das Berechnungsschema ist in vielen Punkten anders als das der Einkommensteuer, da bei Körperschaften insbesondere die Abzugspositionen mit subjektivem Bezug (z. B. außergewöhnliche Belastungen und Sonderausgaben) fehlen. Das aktuell gültige vollständige Berechnungsschema findet sich in R 7.1 Körperschaftsteuerrichtlinien (KStR) 2015.

### Gewerbesteuer

Gemeindesteuer, der insbesondere jeder stehende im Inland betriebene Gewerbebetrieb gemäß § 2 Abs. 1 S. 1 Gewerbesteuergesetz (GewStG) unterliegt. Besteuert wird die Ertragskraft des Gewerbebetriebs. Steuerschuldner ist gemäß § 5 GewStG der Unternehmer, für dessen Rechnung das Gewerbe betrieben wird. Die Steuerbemessungsgrundlage ist der Gewerbeertrag gemäß § 6 GewStG. Der Steuertarif ergibt sich aus der Steuermesszahl gemäß § 11 Abs. 2 GewStG (3,5 Prozent seit dem 1. Januar 2008) und dem von jeder Gemeinde individuell festzulegenden Hebesatz (§ 16 GewStG).

### Körperschaftsteuer

Gemeinschaftsteuer, die auf das Einkommen der juristischen Personen erhoben wird. Steuerträger und Steuerschuldner sind die

in § 1 KStG aufgeführten Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die Einkünfte gemäß § 2 Abs. 1 EStG erzielen. Die Steuerbemessungsgrundlage ist das zu versteuernde Einkommen gemäß § 7 Abs. 2 KStG. Der Steuertarif verläuft linear und beträgt seit dem Veranlagungszeitraum 2008 nur noch 15 Prozent des zu versteuernden Einkommens.

### Landessteuern

Steuern, deren Aufkommen gemäß Art. 106 Abs. 2 GG ausschließlich den Ländern zusteht. Zu den Landessteuern zählen u.a. die Erbschaftsteuer und die Schenkungsteuer.

### Lohnsteuer

Besondere Erhebungsform der Einkommensteuer für Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit. Der Steuerträger, d.h. der letztlich wirtschaftlich Belastete, ist der/die Arbeitnehmer/-in. Der Steuerschuldner, d.h. der gesetzlich Verpflichtete, hingegen ist der Arbeitgebende, der die Lohnsteuer für Rechnung des Arbeitnehmers bei jeder Lohnzahlung vom Arbeitslohn einzubehalten hat. Die Steuerbemessungsgrundlage ist der Arbeitslohn, den der Arbeitnehmer/-in bezieht. Der Steuertarif entspricht dem der Einkommensteuer. Die Lohnsteuer ist in den §§ 38 ff. EStG geregelt.

Die Lohnsteuer ist vom Arbeitgebenden zu berechnen, einzubehalten, beim Betriebsstättenfinanzamt anzumelden und an dieses abzuführen. Seit Januar 2005 sind die Lohnsteueranmeldungen ausschließlich auf elektronischem Weg (ELSTER) an die Finanzämter zu übermitteln. Seit 2013 bilden die elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELSTAM) die Grundlage für die Berechnung der Lohnsteuer. Die Lohnsteuer wird bei einer späteren Einkommensteuerveranlagung als Steuervorauszahlung auf die Einkommensteuer angerechnet.

### Reinnachlass

Differenz zwischen dem Gesamtwert der Nachlassgegenstände und dem Gesamtwert der Nachlassverbindlichkeiten. Nachlassgegenstände sind dabei das Guthaben bzw. Vermögen, das der Erblasser hinterlässt, wobei von der Finanzverwaltung unterschieden wird zwischen land- und forstwirtschaftlichem Vermögen, Grundvermögen, Betriebsvermögen und übrigem Vermögen. Nachlassverbindlichkeiten stellen die Erwerbslasten dar, die den Erwerb von Todes wegen schmälern.

### Steuermessbetrag

Gemäß § 11 Abs. 1 Satz 2 GewStG durch Anwendung der Steuermesszahl auf den Gewerbeertrag zu ermitteln. Der Gewerbeertrag ist dazu gemäß § 11 Abs. 1 Satz 3 GewStG auf volle 100 Euro abzurunden und bei natürlichen Personen sowie bei Personengesellschaften um einen Freibetrag in Höhe von aktuell 24 500 Euro und bei Unternehmen um einen Freibetrag in Höhe von aktuell 5 000 Euro (seit dem 1. Januar 2009), höchstens jedoch in Höhe des abgerundeten Gewerbeertrags, zu kürzen.



### Steuerpflichtiger Erwerb

Gemäß § 10 Abs. 1 ErbStG die Bereicherung des Erwerbers, soweit sie nicht steuerfrei ist. Dabei sind die Nachlassverbindlichkeiten abzugsfähig. Die aktuell gültige exakte Berechnungsvorschrift findet sich in R E 10.1 Erbschaftsteuer-Richtlinien (ErbStR). Der steuerpflichtige Erwerb bildet die Bemessungsgrundlage der Erbschaft- und Schenkungsteuer.

### Steuerverteilung

Verteilung der Steuereinnahmen auf Bund, Länder und Gemeinden. Sie dient einerseits dem Ausgleich der Steuerkraft zwischen den Kommunen und zwischen den Ländern (horizontaler Ausgleich) und andererseits dem Ausgleich der Steuerkraft zwischen Bund, Ländern und Kommunen (vertikaler Ausgleich). Zur Steuerverteilung gehören u. a. der Länderfinanzausgleich und der kommunale Finanzausgleich.

### Summe der Einkünfte

Ergibt sich bei der Einkommensteuer aus der Addition der Einkünfte aus den sieben Einkunftsarten gemäß § 2 Abs. 1 EStG. Dies sind die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, die Einkünfte aus Gewerbebetrieb, die Einkünfte aus selbstständiger Arbeit, die Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit, die Einkünfte aus Kapitalvermögen, die Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung und die sonstigen Einkünfte im Sinne des § 22 EStG.

### Unbeschränkte Steuerpflicht

Gemäß § 1 EStG natürliche Personen, die im Inland einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Unbeschränkt einkommensteuerpflichtig sind darüber hinaus auch deutsche Staatsangehörige, die im Inland weder einen Wohnsitz noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, aber zu einer inländischen juristischen Person des öffentlichen Rechts in einem Dienstverhältnis stehen und dafür Arbeitslohn aus einer inländischen öffentlichen Kasse beziehen.

### Umsatzsteuer

Der Umsatzsteuer unterliegen die in § 1 Abs. 1 UStG aufgeführten Umsätze. Steuerschuldner ist gemäß § 13a Abs. 1 Nr. 1 UStG grundsätzlich der Unternehmer, der die Lieferung oder sonstige Leistung ausführt. Die Steuerbemessungsgrundlage ist gemäß § 10 Abs. 1 UStG der Umsatz, der nach dem Entgelt bemessen wird. Der Steuertarif ist gemäß § 12 UStG seit dem 1. Januar 2007 durch einen Steuersatz von 19 Prozent und einen ermäßigten Steuersatz von sieben Prozent charakterisiert. Daneben gibt es zahlreiche Steuerbefreiungen, vgl. § 4 UStG.

### Umsätze aus Lieferungen und Leistungen

Gemäß § 3 Abs. 1 UStG Leistungen, durch die der Unternehmer oder ein vom Unternehmer beauftragter Dritter den Abnehmer

oder einen vom Abnehmer beauftragten Dritten befähigt, im eigenen Namen über einen Gegenstand zu verfügen. Sonstige Leistungen sind gemäß § 3 Abs. 9 UStG Leistungen, die keine Lieferungen sind. Die Umsätze aus Lieferungen und Leistungen sind die vom Volumen her bedeutendsten der in § 1 Abs. 1 UStG aufgeführten Umsätze.

### Umsatzsteuer-Voranmeldung

Gemäß § 18 UStG müssen von Unternehmern monatlich oder vierteljährlich abgegeben werden. In der Umsatzsteuererklärung nach Ablauf des Jahres werden die bereits im Rahmen der Voranmeldungen geleisteten Zahlungen angerechnet. Durch die Abgabe von Umsatzsteuer-Voranmeldungen wird u. a. erreicht, dass der Unternehmer seine Umsatzsteuerlast gleichmäßiger über das ganze Jahr verteilen und so Zahlungsschwierigkeiten am Ende des Jahres vermeiden kann.

### Vorsteuer

Der Vorsteuerabzug gemäß § 15 UStG bezeichnet das Recht eines Unternehmers, die ihm in Rechnung gestellte Umsatzsteuer als sogenannte Vorsteuer mit der von ihm vereinnahmten Umsatzsteuer zu verrechnen. Durch den Vorsteuerabzug wird sichergestellt, dass die Umsatzsteuer wirtschaftlich nur vom Endverbraucher bzw. von Unternehmen getragen wird, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt sind. Dabei ist jeweils nur der Mehrwert der Besteuerung unterworfen, der auf jeder Herstellungs- oder Handelsstufe entsteht.

### Zerlegungen

Unterhält ein Gewerbebetrieb zur Ausübung des Gewerbes Betriebsstätten in mehreren Gemeinden, so ist der Steuermessbetrag gemäß § 28 Abs. 1 GewStG in die auf die einzelnen Gemeinden entfallenden Anteile zu zerlegen. Das gilt auch in den Fällen, in denen eine Betriebsstätte sich über mehrere Gemeinden erstreckt oder eine Betriebsstätte innerhalb eines Erhebungszeitraums von einer Gemeinde in eine andere Gemeinde verlegt worden ist. Der Zerlegungsmaßstab ist in § 29 GewStG festgelegt.

### Zu versteuerndes Einkommen

Das zu versteuernde Einkommen nach § 2 Abs. 5 EStG ist definiert als das Einkommen, vermindert um die Kinderfreibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge. Es bildet die Bemessungsgrundlage für die tarifliche Einkommensteuer. Das aktuell gültige vollständige Berechnungsschema von der Summe der Einkünfte zum zu versteuernden Einkommen ist durch große Komplexität gekennzeichnet und kann in R2 Einkommensteuer-Richtlinien (EStR) nachgelesen werden.



### Internet

[www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/finanzen-steuern](http://www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/finanzen-steuern)

#### Pressemitteilungen

[www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/finanzen-steuern/pressemitteilungen](http://www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/finanzen-steuern/pressemitteilungen)

#### Statistische Berichte

[www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte](http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte)

#### Beiträge in den Statistischen Monatsheften

[www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/finanzen-steuern/monatsheftbeitraege](http://www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/finanzen-steuern/monatsheftbeitraege)

#### Übersichtstabellen

[www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/finanzen-steuern/](http://www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/finanzen-steuern/)

[basisdaten-land](#)

[zeitreihen-land](#)

[basisdaten-regional](#)

#### Regionaldatenbanken

[www.statistik.rlp.de/de/regional/meine-heimat](http://www.statistik.rlp.de/de/regional/meine-heimat)